Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938
1890

116 (4.10.1890)

urn:nbn:de:gbv:45:1-671309

Visual Library

Die „Nachrichten" erscheinen wöchentlich 3 Mal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. ¼jährlicher Abonnementspreis 1 Mark 25 Pfg. resp. 1 Mark 50 Pfg. — Man abonnirt bei allen Postanstalten, in Oldenburg in der Expedition Peterstr. Nr. 5.

Nachrichten für Stadt und Land.

Inserate finden die wirksamste Verbreitung und kosten pro Zeile 15 Pfg. — Ausländische 20 Pfg.

Agenten: Oldenburg Annoncen-Expedition von F. Büttner. Rastede: Herr Post-Expediteur Mönnich. Bremen: Herr C. Schlotte und W. Scheller.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

№ 116. Oldenburg, Sonnabend, den 4. October. 1890.

Politische Rundschau.

— **Kaiser Wilhelm in Wien.** Kaiser Wilhelm ist am Mittwoch um 9 Uhr Morgens in Wien eingetroffen und von Kaiser Franz Josef, sowie den Erzherzögen Albrecht, Wilhelm und Rainer am Bahnhof empfangen worden. Die Kaiser umarmten und küßten sich zweimal innigst. Kaiser Wilhelm begrüßte die Erzherzöge durch Händedruck, ebenso Dr. Prix, den Bürgermeister von Wien. Die Fahrt der beiden Kaiser vom Nordbahnhofe über die Ringstraße zur Hofburg, vom prachtvollsten Wetter begünstigt, glich einem wahren Triumphzug. Seit frühem Morgen füllten dichtgedrängte Menschenmassen beide Seiten der Straßen. Mit Musikbanden ausgerüstete Kriegervereine bildeten Spalier und hielten die Ordnung in musterhafter Weise aufrecht. Sämmtliche Tribünen, Fenster und Balkons längs der Einzugsstraße waren dichtbesetzt und mit deutschen und österreichischen Fahnen und Wappen geschmückt. Um ¼10 Uhr langten die Wagen am Kärtner Ring an, während die Musikcapellen die preußische Volkshymne anstimmten. Die Majestäten, welche vierspännig à la Daumont fuhren, wurden von der Bevölkerung mit Hochrufen, Tücherschwenken enthusiastisch begrüßt. Nachdem Kaiser Wilhelm die Toilette gewechselt hatte, besuchte er das Kronprinzengrab in der Kapuzinergruft; um ¾11 Uhr fuhr er vor dem Palais am Ballhausplatze vor und verweilte fast eine Viertelstunde beim Minister Grafen Kalnoky. Zu dem Déjeuner dinatoire im Schlosse zu Schönbrunn waren 39 Personen geladen. Außer den Majestäten, den Generalen und Flügeladjutanten nahmen an demselben u. A. Theil der Großherzog von Toscana, Prinz Leopold von Baiern, Graf Uexküll; von der Suite Kaiser Wilhelm's Generaladjutant Graf Wedel, Hofmarschall Graf Pückler.

Nach beendeter Tafel wurde per Extrazug die Fahrt nach Mürzsteg in Steiermark angetreten, wo die Ankunft am Abend erfolgte. Bei Fackelspalier fuhren die Majestäten in das einsame Jagdschloß, von stürmischen Kundgebungen der Gebirgsbevölkerung begrüßt. Das Wetter war den ganzen Tag hindurch das denkbar prächtigste. Um 8 Uhr fand Diner statt. Um 2 Uhr Nachts begaben sich die beiden Kaiser und der König von Sachsen zur Hirschpürsche. Die übrigen Jagdgäste begaben sich zur Gemsjagd auf die Schneealpe. Nachmittags erfolgte der Abstieg zur Farm, von wo die Rückfahrt angetreten wurde. Kaiser Wilhelm hat dem Bürgermeister Dr. Prix zu Wien den Kronenorden 2. Classe verliehen und dem Guardian des Capuzinerklosters 300 fl. für die Armen überreicht.

— Die Ankunft des **Königs von Griechenland** in Berlin wird nach den letzten aus Kopenhagen eingegangenen Nachrichten am nächsten Dienstag erfolgen. In der Begleitung des Königs wird sich sein dritter Sohn Prinz Nicolas befinden, von welchem es zur Zeit noch unbestimmt ist, ob er in Berlin behufs seiner weiteren militärischen Ausbildung bleiben oder seinem königlichen Vater nach der griechischen Heimath folgen wird, um dann im nächsten Jahre zu länger dauerndem Aufenthalt nach der Reichshauptstadt zurückzukehren. Bevor König Georg die Rückreise nach Athen antritt, wird er der Kaiserin Friedrich auf Kronberg einen Besuch abstatten.

— **Die deutschen Arbeiter und das neue amerikanische Zollgesetz.** Die traurigen Folgen der amerikanischen Zollmaßnahmen treten immer deutlicher in die Erscheinung. So wird der „Frkf. Ztg." aus Sachsen berichtet: „Tausenden sächsischer Arbeiter nimmt die Tariferhöhung der Vereinigten Staaten das Brod vom Tisch. Unsere Industriellen sind vielfach auf die Vereinigten Staaten ganz unbedingt angewiesen, viele von ihnen besitzen kein anderes Absatzgebiet. Bleiben von dort die Aufträge aus, so werden die Arbeiter brodlos. Zu alledem kommt, daß die amerikanische Tariferhöhung zusammenfällt mit einem allgemeinen Niedergang der geschäftlichen Konjunktur, der sich auch in Sachsen bereits durch Beschränkung der Arbeitszeit, Arbeiterentlassungen und Lohnschmälerungen bemerkbar macht. Die Lebensmittelpreise sind oft unerschwinglich und die Kohlenpreise selbst in den sächsischen Grubenbezirken unerhört. Fleisch ist für viele sächsische Arbeiterfamilien, auch als Sonntagsgericht, zu theuer; manche müssen selbst den Genuß von Pferdefleisch und den Ankauf der Abfälle aus den städtischen Restaurants und Gasthäusern sich versagen. Mit derartigen Abfällen wird allem Anschein nach auf dem Lande in der Nähe größerer Städte Handel getrieben; vorwiegend nährt man sich von Brod und Kartoffeln."

— **König Wilhelm der Niederlande** ist nach verhältnißmäßig kurzer Zeit von Neuem ernstlich erkrankt und sein Zustand soll hoffnungslos sein.

— **Barkly,** der frühere Gouverneur von Helgoland, ist gestorben.

Aus dem Großherzogthum.

Oldenburg, 4. October.

□ **Personalnachricht.** Der zweite Beamte des hiesigen Stadtbauamts, Herr Architect Ramien, ist zum Stadtbaumeister in Kiel gewählt. Derselbe wird in nächster Zeit schon seinen neuen Dienst antreten.

— **Dienstjubiläen.** Am 1. October feierte Herr Oberbaurath Wolf sein 25jähriges Dienstjubiläum. An diesem Tage beging auch Herr Locomotivführer Storch sein 25jähriges Dienstjubiläum.

□ **Die Cassengeschäfte der Städtischen Armencasse,** insbesondere alle Ein- und Auszahlungen werden seit dem 1. d. M. von der Stadtkämmerei besorgt.

□ **Zum Schlachthausbau.** Nachdem die von einigen Anwohnern des Stau's gegen die Erbauung des Schlachthauses auf den Lefeber und Heinemannschen Gründen am Stau erhobene Einsprache vom Stadtmagistrat als unbegründet verworfen ist, ist seitens der Reclamanten die Entscheidung des Großherzogl. Staatsministeriums beantragt.

r. Am Donnerstag, den 16. d. M., Vormittags 10 Uhr, findet im „Neuen Hause" hieselbst eine außerordentliche **Central-Ausschuß-Sitzung** der Oldenb. Landwirthschafts-Gesellschaft statt, in welcher die Neuwahl des Generalsecretärs erfolgen wird.

— Herr **Schlossermeister Otto** hieselbst ist unter Berücksichtigung der wenigen Preise, welche auf der Nordwestdeutschen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Bremen im Vergleich zu anderen Ausstellungen in der Metallbranche zugebilligt wurden, eine besondere Auszeichnung zutheil geworden, indem demselben wegen seiner vorzüglichen Leistungen ein Anerkennungsdiplom verliehen worden ist. In der Metallwaarenbranche ist Herr Otto der einzige Oldenburger (aus dem Herzogthum), dessen Arbeiten prämiirt worden sind.

:|: **Die Dampfbierbrauerei von Büsing & Klostermann** hat die Lieferung des Bieres für die Lloydhalle in Nordenham übernommen.

r. **Köhrung.** Am gestrigen Tage wurde vor dem „Neuen Hause" hieselbst seitens der ständigen Mitglieder der Großherzogl. Köhrungs-Commission der Stammhengst „Arnulf" des Nicolaus Dencker aus Moorsee nachträglich gekört und als „gut und tüchtig" angenommen. Bekanntlich ist der „Arnulf" s. Z. auf der I. Allgem. deutschen Pferde-Ausstellung in Berlin d. Js. für den hohen Preis von 9000 ℳ an das Hessische Landgestüt verkauft, jedoch bei der Ende Juli d. J. vor sich gehenden Abnahme in Folge Druse und Lahmheit seitens des Käufers nicht abgenommen worden.

— **Ueberfahren.** Gestern Abend wurde vom Zuge Nr. 49 auf der Strecke zwischen Rodenkirchen und Sürwürden in der Nähe des Wärterpostens Nr. 38 ein Mann überfahren und sofort getödtet. Die Leiche wurde in das Hospital zu Brake überführt. Name und Herkunft des Verunglückten konnten bislang nicht festgestellt werden.

r Der **Verband der Meiereien** unseres Herzogthums hält am künftigen Montag, den 6. d. M., Vormittags 10 Uhr, im „Neuen Hause" hierselbst seine 10. ordentliche General-Versammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände: 1. Aufnahme neuer Mitglieder in den Verband. 2. Verfügung Großherzogl. Staatsministeriums, betr. das dem Verbande verliehene Recht zur Anstellung eines Revisors. 3. Wahl eines Vorstands-Mitgliedes an Stelle des ausscheidenden Vorsitzenden. 4. Marinelieferung pro 1890. 5. Voranschlag über Geschäftsunkosten pro 1891. 6. Bericht der Revisions-Commission. 7. Beginn der Auszahlung des Gehalts des Revisors. 8. Bericht des Geschäftsführers. 9. Bericht des Instructors und Revisors. 10. Betheiligung an der Bremer Ausstellung im Jahre 1891. 11. Bericht über die Kieler Ausstellung. 12. Geschäftliche Mittheilungen. 13. Anträge aus der Versammlung.

() **Viele Hasen** wurden schon am Mittwoch Morgen, am Tage der Eröffnung der Jagd (1. Octbr.) in der Markthalle zu verhältnißmäßig hohen Preisen (3—4 ℳ) feilgeboten. Allgemein fiel es auf, daß die meisten Hasen noch sehr klein waren. Man sollte doch solche junge, unausgewachsene Thiere noch nicht abschießen.

() Der in der Donnerstag Nacht und auch noch am Donnerstag öfter zum **Sturm** ausgeartete Wind hat in den Gärten allerlei Schaden angerichtet. Das dieses Jahr nur spärlich gewachsene Obst, welches noch nicht gepflückt war, wurde größtentheils herabgeweht und dadurch zur Aufbewahrung untauglich gemacht.

□ Gestern wurde eine **Zigeunerfamilie** von einem Gendarm verhaftet und in das hiesige Gefängniß eingeliefert.

— **Der Cirkus Corty-Althoff,** dessen Vorstellungen sich einer großen Beliebtheit erfreuen, verläßt in kurzer Zeit Oldenburg und wir möchten unsere Leser daher nochmals auf die vorzüglichen Leistungen des Cirkus aufmerksam machen und ihnen den Besuch der interessanten Vorstellungen, in denen auch große Ausstattungsstücke und Balletdivertissements zur Aufführung gelangen, sehr empfehlen. Dem auswärtigen Publikum ist durch die im Inseratentheil heutiger Nr. bekannt gemachten Extrazüge die beste Gelegenheit geboten, mit dem Besuche des hiesigen Kramermarktes den des Cirkus Corty-Althoff zu verbinden. Besonders günstig liegt der am Sonntag von Wilhelmshaven 7.38 Vorm. abgehende Extrazug, welcher 10 Uhr 58 Min. Abends von Oldenburg erst wieder abfährt. Für Butjadingen geht Mittwoch ein Extrazug nach Oldenburg, welcher Abends 11 Uhr zurückfährt.

X. **Ebewecht,** 2. Oct. Der hiesige am 30. v. M. abgehalten Vieh- und Krammarkt war nur schwach besucht. Es mochten 50 Stück Vieh aufgetrieben sein. Der Handel ließ zu wünschen übrig. Eine regere örtliche Betheiligung würde den Markt sicher höher bringen.

Varel, 1. Octbr. Mord. Das Dienstmädchen bei der Ww. Brumund in Conneforde, Namens Pollmann, ein fixes hübsches Mädchen, bekam Sonntag von ihrem Verlobten, welcher sie eine Zeitlang vernachlässigt hatte, einen Brief des Inhalts, in einer bestimmten Holzhütte zu erscheinen. In der Nähe dieses Ortes ist das Mädchen mit zerkratztem Gesicht in einer Wasserlache todt aufgefunden worden. Die Wasserlache war jedoch nicht tief, sodaß hier kein Todesfall durch Ertrinken vorliegt. Neben der Leiche lag ein mit Blut getränktes Taschentuch. Des Mordes verdächtig ist ihr Bräutigam, Dienstknecht Rüdebusch aus Logenmoor, dessen Gesicht ebenfalls durch Kratzwunden entstellt ist, gestern Abend in das hiesige Gefängniß gebracht worden. Heute Vormittag hat sich das Gericht nach dem Orte der That zur Untersuchung begeben. (Gem.)

:|: **Brake.** Am 2. October war Morgens und Nachmittags die Weser bei nordwestlichem Winde zu einer beträchtlichen Höhe gestiegen, sodaß der Domainenpächter auf dem Harrienssande gezwungen war, sein

Hierzu drei Beilagen.

Landesbibliothek Oldenburg

Vieh zur Nachtzeit aufzustellen. Nachmittags ging das Wasser auf dem Sande an einigen Stellen über den Deich und drang in die Bedeichung, wodurch den Kohlzüchtern Schaden erwachsen ist. Auch hier haben die Außendeichsbewohner durch das Hochwasser der Weser Schaden an Früchten erleiden müssen und es konnte auch nicht verhindert werden, daß manches Stück Holz fortgeschwemmt wurde. Nachzügler, welche ihr so gut gewonnenes Heu noch nicht nach dem diesseitigen Ufer befördert hatten, sondern auf dem Sande beließen, um in Ruhe den Rodenkirchener Markt zu feiern, hatten das Vergnügen, ihr Heu auf den Wellen tanzen zu sehen.

Varel, 2. October. Dem heute hier stattgehabten Viehmarkt waren zugeführt 370 Pferde, 86 Enterfüllen, 184 Saugfüllen und 360 Hornvieh. Es waren recht viele fremde Händler anwesend und wurden bei flottem Handel hohe Preise bezahlt, doch war der Auftrieb lange nicht so bedeutend, wie im vergangenen Jahre im October-Markt. Damals waren zugebracht 635 Pferde, 129 Enterfüllen, 256 Saugfüllen und 868 Stück Hornvieh. (Gem.)

Carolinensiel, 2. October. Ein Telegramm meldet: Heute von dem Muttschiffe „Einigkeit", Capt. H. Haak, gestrandet ostseits hiesiger Rhede, mit Mauersteinen von Strohausen nach Norderney bestimmt, 3 Personen gerettet durch das Rettungsboot der Station Friedrichsschleuse.

Vechta, 1. Octbr. Die Einführung des Herrn Offizials Grobmeyer wird am 23. d. M. stattfinden.

Damme, 29. Sept. Gestern fand hier, vom schönsten Herbstwetter begünstigt, unsere alljährliche Kirmeß statt. Besucher waren zahlreich erschienen, und da es an Vergnügungen nicht fehlte (an drei verschiedenen Stellen wurde getanzt), so schieden dieselben befriedigt in dem Bewußtsein, einen vergnügten Tag verlebt zu haben.

— Gestern früh fand unter zahlreicher Betheiligung von Seiten der Gläubigen das vom Hochw. Bischof vorgeschriebene Dankhochamt für günstige Witterung statt.

Goldenstedt, 28. Septbr. Welches Alter kann ein Huhn erreichen? Gewöhnlich muß das nützliche Thier vor der Zeit sterben, sei es, daß der erkrankte Besitzer einer kräftigen Suppe benöthigt oder daß es selbst einem tückischen Zufall zum Opfer fällt. Eine Ausnahme von der Regel hat ein Huhn gemacht, das bei einem Heuermann des Zellers D. in stiller Zurückgezogenheit lebte. Da dasselbe so fleißig und erfolgreich wie kein anderes in der Nachbarschaft dem Geschäfte des Eierlegens oblag, so blieb das Hühnchen vor einem gewaltsamen Tode bewahrt, zudem hatte es, vielleicht wegen seiner Genügsamkeit und nüchternen Lebensweise, das seltene Glück, von keinem zufälligen Mißgeschick betroffen zu werden. So konnte es sein volles Alter ausleben. Und wie alt ist es geworden? Fast 21 Jahre. Am Abend des 26. Sept. hatte das Huhn frühzeitig sein Nachtlager aufgesucht und war sanft eingeschlafen. Da ereilte es der Tod; es fiel von seinem Stock herunter und war eine Leiche. Es ist an Altersschwäche gestorben. (V. Z.)

Landgericht.

§§ (Sitzung der Strafkammer I vom 1. dieses Monats.) Der Barbiergehilfe Franz Anton Ernst Künzel aus Grabow ist angeklagt und geständig, am 3. September d. J. zu Bremen dem Friseur Hugo Müller 4 Rasirmesser, 1 Scheere, 5 Rasirpinsel, einen Spiegel, eine Seifendose und ca. 5 ℳ, am 5. September d. J. hier in Oldenburg dem Friseur Richard Hunger 1 ℳ 90 ₰ und 2 Lotterieloose entwendet zu haben. Hier hat der Angeklagte seine Annectionsgelüste zu einer Zeit befriedigt, während welcher der Principal zeitweilig sein Geschäftslocal verlassen hatte. Bei Hunger war seines Bleibens nicht lange; nachdem er 2 Stunden bei demselben in Arbeit gestanden, ergriff ihn der Wandertrieb, dem er nicht widerstehen konnte. Der Vogel war aber kaum ausgeflogen, als er auf der Osternburg schon wieder erwischt wurde. Sowohl in Bremen als hier hat Künzel die oben aufgeführten Gegenstände, die eine besondere Anziehungskraft für ihn hatten, mit sich verschwinden lassen. Der junge Mann, 20 Jahre alt, hat schon drei Strafen wegen Diebstahls erlitten, zu denen sich heute, wegen der beiden obengenannten Verbrechen, noch eine Gefängnißstrafe von 1 Jahr 6 Monaten gesellte. Wenn er es auf der abschüssigen Bahn so weiter treibt, scheint ihm eine traurige Zukunft gewiß genug zu sein.

Kramermarkt.

+ **Oppermann's Hotel.** Ein großer eigenartiger und ganz seltener Kunstgenuß steht uns bevor. Herr Oppermann hat für die Dauer des Kramermarktes eine geradezu großartige Künstlergesellschaft gewonnen, welche sich insofern von den Sängergesellschaften ganz wesentlich unterscheidet, daß in diesem Falle eine Anzahl Specialitäten zu einem Ensemble vereinigt sind, welches einzig in seiner Art dastehen dürfte. Wir nennen hier insbesondere Miß Adele mit ihrer dressirten Hunde-Meute, den kleinen Salon-Humoristen Herrn Diedrich Ulpts, der obwohl schon 30 Jahre alt doch nur 96 Centimeter hoch ist, also ungefähr die Größe eines achtjährigen Knaben hat; den urkomischen Musikclown Franz Gauert, der ebensoviel Virtuose wie Clown ist, das originelle Miniature-Piccolo-Theater von Herrn Franz Möhring und Fräulein Alma Stiller, sowie die brillante Equilibristin und Parforce-Voltigeuse auf dem Telegraphen-Kabel Miß Stephanie vom Cirque d' Hiver in Paris. Der gesangliche Theil des reichhaltigen Programms ist durch die Damen Fräulein Minna Teichmann, Bravoursängerin von Ronacher's Etablissement in Wien, Fräulein Helene Müller, Costüm-Soubrette vom Crystallpalast in Leipzig, Fräulein Henry Farinelly, Lieder- und Walzersängerin vom Belle-Alliance-Theater in Berlin, und das Schweizer Original-Duett „Terofal" (Herr und Dame) vertreten, während Herr Director Sander als Xylophon-Virtuose auftreten wird. Bezüglich der weiteren Einzelheiten verweisen wir auf das Inserat in heutiger Nummer, dessen Inhalt von abwechslungsvoller Reichhaltigkeit ist und feine Auswahl der gebotenen Kunstgenüsse vermuthen läßt.

* * *

+ **In Doodt's Etablissement** wird während des bevorstehenden Kramermarktes die Gesellschaft Henneberg aus Hamburg ihre anerkannten humoristisch-theatralischen Vorstellungen geben. Als hervorragende Piçen nennen wir: „De beiden rode Näsen;" „Das Loch in der Pfanne;" „An die Luft gesetzt;" „Ritterhaus im Staatsdienst." Wir erlauben uns, noch daran zu erinnern, daß die Gesellschaft bereits vor mehreren Jahren in dem damaligen Wolken'schen Hause an der Langenstraße ihre sehr beliebten Vorstellungen gab.

Briefkasten.

☞ Alle Anfragen müssen mit deutlicher Namensunterschrift und Adresse des Fragestellers versehen sein. Anonyme Anfragen wandern in den Papierkorb. Schriftliche Auskunft ertheilen wir nicht.

B. N. Gewiß! Stellen Sie nur den Antrag.

M. F. Zwischenahn. 1) Ja! 2) Sie fragen dieserhalb am besten einen Specialarzt um Rath.

L. U. 1) „Peschito" ist die syrische Uebersetzung der Bibel. 2) Unter Veredelungsverkehr versteht man die zollfreie Ueberführung von Gegenständen über die Zollgrenze zum Zweck weiterer Verarbeitung oder der Reparatur und der freien Wiederausfuhr der „veredelten" Producte.

Martha. Die berühmte Sängerin Jenny Lind wurde am 6. October 1821 zu Stockholm geboren.

Oldenburgische Staatsbahn.

Sonntag, den 5. October, werden folgende **Personen-Sonderzüge** gefahren, für welche vereinigte Fahr- und Eintrittskarten für die Bremer Ausstellung zu den bekannten ermäßigten Sätzen ausgegeben werden:

	Mgs.		Nachts
Wilhelmshaven	Abf. 7.43	Bremen	Abf. 9.48
Bant	„ 7.47	Delmenhorst	Ank. 10.10
Mariensiel	„ 7.53	Oldenburg	„ 10.58
Sande	„ 8.00	Bürgerfeld	„ 11.15
Ellenserdamm	„ 8.10	Rastede	„ 11.25
Dangastermoor	„ 8.20	Hahn	„ 11.35
Varel	„ 8.30	Jaderberg	„ 11.45
Jaderberg	„ 8.40	Varel	„ 11.55
Hahn	„ 8.50	Dangastermoor	„ 12.05
Rastede	„ 9.00	Ellenserdamm	„ 12.10
Bürgerfeld	„ 9.15	Sande	„ 12.20
Oldenburg	„ 9.39	Mariensiel	„ 12.25
Delmenhorst	„ 10.31	Bant	„ 12.35
Bremen	Ank. 10.58	Wilhelmshaven	„ 12.40

Die Züge befördern nur Personen von und nach den vorgenannten Stationen; auch haben Fahrkarten zu ermäßigtem Preise nur für diese Sonderzüge, sowie für die Rückfahrt von Bremen bis Oldenburg zu dem Personenzuge 11 Uhr 33 Nachts Giltigkeit.

Am **Sonntag, den 5. October,** wird zum ermäßigten Preise der einfachen Fahrt für Hin- und Rückfahrt ein Sonderzug von **Wilhelmshaven** nach **Oldenburg** in folgendem Fahrplan abgelassen:

Wilhelmshaven	Abf. 1.10	Nachm.
Bant	„ 1.15	„
Mariensiel	„ 1.20	„
Sande	„ 1.30	„
Ellenserdamm	„ 1.40	„
Dangastermoor	„ 1.50	„
Varel	„ 1.55	„
Jaderberg	„ 2.08	„
Hahn	„ 2.20	„
Rastede	„ 2.30	„
Bürgerfelde	„ 2.40	„
Oldenburg	Ank. 2.45	„

Der Zug wird an der Ziegelhofstraße zum Aussteigen anhalten.

Die Rückfahrt erfolgt mit Sonderzug, welcher von Oldenburg 11 Uhr 10 Nachts abfährt, auf sämmtlichen Unterwegsstationen nach Bedarf anhält und 12 Uhr 40 Nachts in Wilhelmshaven eintrifft.

Fahrkarten zu ermäßigtem Preise haben nur in vorstehenden Sonderzügen Giltigkeit.

Oldenburg, 30. September 1890.

Großherzogliche Eisenbahn-Direction.

Der heutigen Nummer dieser Zeitung liegt ein **Prospect der XVI. Gothaer Geld-Lotterie** bei, **Ziehung schon am 8. October d. J.,** welche geneigter Beachtung empfohlen wird. — **Eine Verlegung der Ziehung ist durchaus ausgeschlossen. Der Preis des Looses beträgt nur 3 ℳ 15 ₰.**

Kirchennachricht.

Am Sonnabend, den 4. October:
Beichte (3 Uhr): Pastor Roth.
Am Sonntag, den 5. October:
1. Hauptgottesdienst (8½ Uhr): Pastor Partisch.
2. Hauptgottesdienst (10½ Uhr): Pastor Roth.

Garnisonkirche.
Am Sonntag, den 5. October:
Gottesdienst (10 Uhr): Pastor Wilkens.

Ersparungscasse in Oldenburg.

Bestand der Einlagen am 1. Septbr. 1890 11,865,747 ℳ 90 ₰
Im Monat September 1890 sind:
neue Einlagen gemacht . . . . . 101,891 „ 90 „
dagegen an Einlagen zurückgezahlt 103,956 „ 57 „
somit Bestand der Einlagen am 1. Octbr. 1890 . . . . . 11,863,683 „ 23 „
Bestand der Activa (zinslich belegte Capitalien und Cassenbestände) . . . 12,855,198 „ 14 „

Anzeigen.

Ofen. Die Erben der verstorbenen Frau Wittwe **Schwarting** daselbst lassen am

Donnerstag, den 9. Octb. d. J., Nachm. 1 Uhr,

im Sterbehause der Erblasserin folgende Nachlaßgegenstände, als:

1 milch. tied. Kuh, 1 Ferkel, 1 Sopha, mehrere Tische, Spiegel, Stühle, 1 Wanduhr, 1 Kleiderschrank, Betten, Bettstellen, Borten, sämmtl. Küchengeräthe, Porcellan- und Glassachen, Eimer, Balsen, Forken, Harken und was sich sonst im Haushalte vorfindet,

ferner: einige Fuder Heu, Stroh und Roggen, sowie eine Fläche Kartoffeln und andere Gartenfrüchte, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber ladet ein

Edo Meiners, Auctionator.

Mein diesjähriger

Gardinen-Ausverkauf

findet jetzt statt. Sämmtliche **Reste** und **vorigjährige Muster** in **Tüllgardinen** verkaufe ich bedeutend unter Preis. Gute Qualitäten empfehle ich zu 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60 ₰ u. s. w.

Julius Harmes,
Lanaestr. 72.

Ich empfehle zu niedrigsten Preisen

Hänge-, Tisch- und Wandlampen

und als ganz besonders billig **Luftzuglampen** für Restaurationen und Läden.

M. Albers, Staustr. 19.

Zu verkaufen: Schaukelstuhl und **Tellerborte,** gut. **Gottorpstr. 16,** oben.

Kohlrabi sucht zu kaufen **Conserven-Fabrik. J. Bruns.**

Kronsbeeren kauft jeden Posten **Conserven-Fabrik. J. Bruns.**

Kaufe jeder Zeit **Pferde** und **Füllen** zum Schlachten. **J. Spiekermann.**

Oldenburger Bilder.

Portraits, Ansichten von Landschaften, Städten, Flecken, Dörfern; Costüme und Gedenkblätter 2c. 2c. zu kaufen gesucht. — Offerten mit Preisen unter **„Oldenburgica"** befördert d. Exped. der Nachrichten.

Californischer Burgunder, Marke „Graziella".

Hochedler feiner, Tafelwein.
Niederlage in **Oldenburg** bei Herren
Paul Danckwardt,
L. Fasch,
F. H. Trouchon.

Californische Wein-Gesellschaft Bremen.

Toulouser Gänse u. Bramaputra-Hühner verkaufe jetzt billigst. **M. Nachtwey Ww.,** Lindenallee.

Gefunden an der Bloherfelder Chaussee ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzugeben bei **Johann Hoffmann,** Petersfehn.

Krieger-Verein im Osten der Landgemeinde Oldenburg.

Die nächste **Versammlung** findet des Kramermarktes halber am **Sonntag,** den **12. October, Nachm. 5 Uhr,** beim Kameraden **Joh. Wetjen-Nadorst** statt. **Der Vorstand.**

Landesbibliothek Oldenburg

Braunschw. Honigkuchen

in feinster frischer Waare à ½ kg 40 ₰, bei Tafeln billiger, empfiehlt **D. G. Lampe.**

Groninger Honigkuchen

mit und ohne Gewürz empfiehlt **D. G. Lampe.**

Neu! Zum ersten Male hier. Neu!

Es diene einem verehrlichen Publikum **Oldenburgs** und **Umgegend** zur ergebenen Anzeige, daß ich zu dem diesjährigen **Jahr- und Kramermarkt** eine

Süddeutsche Waffelbäckerei

am **Marktplatz** vis-à-vis des **Ritterhoff**'schen Hotels „Zum Erbgroßherzog" zur allgemeinen Benutzung aufstellen werde. Die Zubereitung für Jedermann von außen sichtbar. Ich empfehle nur echte **holländische**

Butterwaffeln,

Rosen-, Herzen- und Zimmetwaffeln,

wozu hiermit freundlichst einladet

Johann Mumm aus Mainz.

Gestohlen

sind meine **Mikroskope** trotz des billigen Preises doch nicht, nur der Massenabsatz soll es bringen. **Mikroskop** mit 1000facher Vergrößerung dient nicht allein zur Untersuchung von allerlei Lebensmitteln, sondern auch zu naturwissenschaftlichem Unterricht in Botanik und Zoologie, darf daher in keinem Hause, in keiner Tasche fehlen. **Preis nur 30 Pfg.** (früher 1 M.), größere 50, 75 Pf. und 1 Mk.

Stand: **Markt, Zauberbude** und außerdem Verkauf von hochinteressanten Zauber-Apparaten.

H. Davini aus Dresden.

Kann zu Nov. noch gr. schöne **Oberwoh.** nachweisen im Dobbenviertel.

Ww. Nachtwey, Lindenallee.

Gesucht zum 1. Nov. ein tüchtiges **Mädchen** vom Lande gegen hohen Lohn.

F. Lendermann, Kurwickstr. 28.

Zum 1. Jan. 1891 oder früher wird für ein Gut in der Nähe von Oldenburg ein tüchtiger Verwalter gesucht.

Offerten unter A. 450 werden in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Kleibrok. Zum **Erntefest** am 17. October:

BALL,

wozu freundlichst einladet **C. Wübbenhorst.**

Tanzunterricht.

Wüsting. Unterzeichneter beabsichtigt für Ohmstede und Umgegend einen Tanz-Cursus für Kinder in **Willers** Gasthause zu **Ohmstede** zu beginnen und wendet sich hiermit ganz ergebenst an diejenigen Eltern, welche ihre Kinder an demselben theilnehmen lassen wollen, letztere am **Mittwoch, den 8. October d. J.,** Nachm. 5 Uhr zu schicken.

Fr. Oetken, Tanzlehrer.

Hotel zum Lindenhof.

Endstation der Oldenb. Linienfahrt.

Sonntag, den 6. Octbr., sowie Mittwoch, den 9. Octbr.:

Grosses

öffentliches Tanzvergnügen

mit doppelt besetztem Orchester

bis 3 Uhr Morgens.

Anfang 4 Uhr. **H. Struthof.**

Apen. Am 17. October (Erntefest):

I. Casino

bei **Behrens.** D. z. D.

Telegramm.

Mit den beliebten Moppen bin ich da
In ganz vorzüglicher Waar!
Vor der Spar- und Leihbank thu ich stehen,
Da muß man also hingeh'n.
Folgende Sorten halt ich empfohlen,
Die kann man für 60, 70 und 80 Pf. holen.
Kindermoppen klein und groß,
Für den Liebling auf dem Mutterschoß.
Moppen aus dem besten Keim,
Die kommen direct von Bentheim.
Zuckermoppen groß und schön,
Welche die Herren gerne sehn.
Auch Moppen für die lieben Frauen,
Daß sind bekanntlich die schönen braunen.
Auf das im vorigen Jahr geschenkte Vertrauen
Werde ich auch in Zukunft bauen,
Und hoffe, daß an jedem Tag
Ein jeder meine Moppen mag.

Hochachtungsvoll

J. H. Vajen.

Leo Steinberg.

Durch die sehr stille Geschäftslage hatte ich Gelegenheit, auf der Leipziger Messe und in sächsischen Fabrikplätzen **außergewöhnlich vortheilhafte Einkäufe** zu machen und empfehle viele Bedarfsartikel zu noch nie dagewesenen Preisen. Unter vielen Artikeln mache auf folgende Waaren aufmerksam:

1 grosser Posten reinwollene gezwirnte Buckskins Mtr. 2,60 und 2,90 Mark, sonst 3,75 und 4,50 Mk.

1 grosser Posten reinwollene Buckskins, Velour und **Cheviots, schwere Winterqualitäten,** Mtr. 3,20—3,80 Mk., sonst 5—6 Mk.

1 grosser Posten reinwollene Kammgarne für elegante Anzüge, in großem Sortiment, Meter 5—7,50 Mk., sonst 7—9,50 Mark.

1 grosser Posten Hauskleiderstoffe (vorzügliches Winterkleid), doppelbreit, Meter 75 und 80 Pf.

1 grosser Posten Kleiderflanelle, doppeltbreit, Meter 1 Mark.

1 grosser Posten Kleider-Cheviots, hochelegant, doppeltbreit, in großer Musterauswahl, Mtr. 1,25 Mark.

Ferner kaufte **einen grossen Posten reinwollener Kleiderstoffreste** von ½ bis 5 Meter **für die Hälfte des reellen Werthes.**

Fortlaufend treffen neue Sendungen in

Damen- und Kinder-Confection

ein und bietet mein Lager in **Regenpaletots, Dolmans, Griechen-, Glocken-ärmel-, Bandagenfacons** und **Regenkragenmänteln,** sowie **sämmtlichen Facons** in **Wintermänteln** eine **grosse Auswahl zu allen Preislagen. Die Preise sind sehr billig gestellt.**

Täglich Eingang von Neuheiten der Saison.

Die Firma kauft nur gegen Casse und sichert sich dadurch die besten Bezugsquellen. Strenge Reellität wird gewährleistet durch billige, feste Preise, die an allen Gegenständen für jeden Käufer deutlich in Zahlen vermerkt sind.

Zum Herbst- und Winterbedarf empfehlen unsere durch ihre hervorragende Güte bekannten und bewährten

Zeteler Fabrikate

in **Leinen-, Bett-** und **Baumwollwaaren,** sowie **Aussteuerartikel aller Art.** Ferner machen auf unser großes Lager von doppelt staub- und geruchfreien

Bettfedern u. Daunen,

complet gestopften Gesinde-, Haushalts- und **herrschaftlichen Betten** in allen Preislagen, **fertige Inlitte, Bezüge** ꝛc. ꝛc. ꝛc. aufmerksam.

Oldenburger Fabrikate

in **Loden** und **Zwirn-Buckskins** (sog. Cheviots) in verschiedenen neuen Dessins und fast unzerreißbaren Qualitäten, **Wollaken** zu **Damen-Hauskleider.**

Schlaf-, Pferde- u. Reisedecken

aus hiesigen wie aus hochfeinen überseeischen Schafwollen gearbeitet.

Flanelle, Coatings, Boye ꝛc. ꝛc.

zu billigen aber festen Fabrikpreisen.

Zeteler Weberei Janssen & Co.

Auszeichnungen auf der Bremer Ausstellung: **Goldene Medaille** und **Staatsehrengabe 2000 Mk.**

Siemens & Halske, Berlin.

Generalvertreter

für Prov. Hannover und Großherzogth. Oldenburg:

Fleischhauer & Thofehrn in Hannover

empfehlen sich für **electrische Beleuchtungen** und **electrische Kraftübertragungen** in jedem Umfange. — Verkauf von Dynamomaschinen, Electromotoren, Accumulatoren, Glüh- und Bogenlampen ꝛc. En gros- resp. Fabrikpreise. Anlagepläne gratis und Kostenanschläge gratis.

Suche zu **Nov. und Mai** viele **Knechte und Mägde** g. hoh. Lohn.

Ww. Nachtwey, Lindenallee.

Mittwoch, den 15. October,

im **großen Casinosaal**

Concert

der berühmten Sängerin **Nikita,** unter Mitwirkung des Claviervirtuosen **Georg Liebling.**

Billette vom 8. October an in **Ferd. Schmidt's Buchhandlung** (Segelken).

Nadorst. Sonntag, den 5. October:

Grosser Ball,

wozu freundlichst einladet **Joh. Wetjen.**

Großherzogliches Theater.

Sonntag, den 5. October. 10. Vorstellung im Ab.

Wegen Erkrankung des Frl. Müller statt der angesetzten Vorstellung:

Ferréol.

Schauspiel in 4 Acten von Sardou.

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Landesbibliothek Oldenburg

Langestraße 38. **Louis Rothschild,** Langestraße 38.

Totaler Ausverkauf wegen Umzug

von fertigen

Herren- u. Knaben-Garderoben.

Größtes Special-Geschäft am Platze.

Geschäftsprincip: **Liefere nur gute, reelle Waare unter Garantie der Haltbarkeit.**

Fertige **Herren-Winter-Paletots** aus Eskimo, Secunda, mit eleg. Einfassung, früher 12, 15, 20, 24, 30, jetzt 9, 12, 14, 17, 22.

Fertige **Herren-Winter-Paletots,** Eskimo, Prima, alle Modenfarben, früher 20, 25, 28, 33, 36, 40, jetzt 14, 18, 21, 25, 28, 30.

Fertige **Herren-Winter-Paletots,** Eskimo, Prima I., schwer und leicht, früher 25, 30, 34, 40, 45, 50, jetzt 18, 22, 25, 30, 33, 37.

Fertige **Herren-Winter-Paletots,** Eskimo, Prima II. und Kammgarn, früher 35, 40, 45, 50, 54, 60, jetzt 28, 30, 33, 37, 40, 45.

Fertige **complete Herren-Anzüge** aus Buckskin u. hübsche dunkle □ Dessins, früher 12, 17, 20, 26, 30, 34, jetzt 9, 13, 15, 19, 22, 26.

Fertige **complete Herren-Anzüge** aus Kammgarn, Cheviot, alle Dessins, früher 20, 25, 30, 35, 40, 47, 50, jetzt 14, 18, 22, 27, 30, 36, 38.

Fertige **Herren-Rock-Anzüge** aus Kammgarn und Tuch, schwarz und blau, früher 36, 40, 45, 50, 54, 60, jetzt 29, 30, 33, 37, 41, 45.

Fertige **Joppen und Röcke** aus allen Winterstoffen, früher 8, 10, 13, 17, 20, 25, jetzt 6, 8, 10, 13, 15, 18.

Fertige **Herren-Buckskin-Hosen** aus starken erprobten Hosenstoffen, früher 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15, jetzt 4.75, 4.50, 5, 6, 7, 8, 9, 11.

Fertige **Schüler-Winter-Paletots** für Schüler im Alter von 12—18 Jahren, früher 12, 15, 18, 21, 25, 30, 33, jetzt 8.50, 11, 13, 16, 18, 22, 25.

Fertige **Knaben-Paletots- u. -Anzüge,** alle Größen, hübsche Facons, früher 3.50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, jetzt 2.50, 3, 4, 4.50, 5, 6, 7, 8, 9.

Fertige **Arbeiter-Garderoben,** engl. Leder, blau und weiß. Dichtguthosen von **Cohn u. Sohn, Hamburg,** zu Fabrikpreisen. Stärkste Nähart.

Nach Maass sämmtliche Garderoben fabelhaft billig unter Garantie. — Tüchtiger Zuschneider im Hause.

40 Kisten Partiewaaren neu angekommen.

Saalräumung.

30 Kisten Stapelwaaren neu angekommen.

Nur noch kurze Zeit

dauert der nie wiederkehrende

Ausverkauf im oberen Saale der Markthallen

von Manufactur-, Woll- und Leinenwaaren, Herren- und Knaben-Garderoben und Schuhwaaren.

Hochelegante Tricotkleidchen St. 2 ℳ.
Corsetts Stück 50 ₰.
15,000 Mtr. reinwollene Kleiderstoffreste und Stückwaaren zu jedem annehmbaren Preise.
18,000 Mtr. Cattunreste per Mtr. von 15 ₰ an.
300 Kasten Blumen und Federn St. von 10 ₰ an.
400 Kasten hochelegante Ballblumen zu jedem Preise.
200 reinwollene Schlafdecken Stück 4 ℳ.
150 abgepaßte Tuchkleider Stück 5 ℳ.
30 Stück reinwollene Hemdenflanelle.
15 Kisten wollene Unterziehzeuge und Normalwäsche für Herren und Damen.
Unterhosen für Herren und Damen Stück 70 ₰.
500 Stück gestreifte und gestrickte Flanellröcke für Damen.
4 Kisten Merveilleux- und Garnirseide.
50 Dtzd. hochelegante Damenhemden, Piqué-Jacken und Piqué-Unterhosen.

200 hochelegante Winter-Bandagen-Mäntel, hochfeine Wintermäntel, glatt und damasirt.
300 hochelegante Mädchen- und Kinder-Mäntel.
5 Kisten wollene Abend- und Gesellschaftstücher zu Spottpreisen.
7 Kisten hochelegante Kinder-Capothütchen von Plüsch Stück 1 ℳ. Werth: das Zweidoppelte.
200 Kasten seidene Bänder von 5 ₰ pr. Mtr. an.
6 Kisten feinste und dauerhafteste **Herren- und Knaben-Garderoben.** Unter denselben befinden sich viele Maaßsachen, welche nicht Herstellungskosten decken.
4 Kisten einzelne Joppen, Hosen, Paletots und Arbeitergarderoben.

Schuhwaaren.

4 Kisten starke Knaben-Kremp- und Stulpstiefel Paar 4 Mark 50 Pf. (zum Aussuchen), Werth: das Doppelte.
Knopfstiefel für Mädchen.
Roßlederne Herrenstiefeletten Paar 3 Mk. 50 Pf.
Zugschuhe für Herren Paar 4.50 und 5 Mk.
Ein Posten hochelegante Herrenstiefeletten, sonst 12 Mark werth, jetzt 6 Mark.

Geöffnet täglich, auch Sonntags.

Druck und Verlag von B. Scharf, für die Redaction verantwortlich: O. Scharf in Oldenburg, Peterstraße 5.

Landesbibliothek Oldenburg

1. Beilage

zu № 116 der „Nachrichten für Stadt und Land" vom Sonnabend, den 4. October 1890.

Aus dem Reiche.

Berlin, 1. Oct. Die Selbstmordmanie hat in Berlin und Umgebung ihr Ende noch nicht erreicht. Jetzt versetzt ein Doppelselbstmord Charlottenburg in Aufregung. In der Wohnung des Arbeiters Schütz, Spandauerstraße 10, haben sich der Feldwebel Josef Brückner vom Schlesischen Fußartillerie-Regiment Nr. 6 aus Glogau und dessen Freund der 31jährige Maschinensteppper Albert Sigamonski, welcher mit dem Feldwebel in demselben Zimmer logirte, durch Revolverschüsse entleibt. Ueber die Beweggründe zu der Blutthat verlautet bisher noch nichts. — Der Selbstmordversuch des Grafen Kleist-Loß, von dem wir nur kurz Notiz nahmen, ist, wie ein Berichterstatter als authentisch mittheilen kann, nichts weiter als eine — „Ente." Der Verhaftete hat durchaus nichts unternommen, was zu einer derartigen Meldung Anlaß geben konnte. Der Graf benimmt sich in der Untersuchungshaft durchaus ruhig; er befindet sich in Einzelhaft und wird ärztlich beobachtet.

Bremen, 2. Oct. Am 4. Oct. feiert der bekannte bremische Maler und Dichter Arthur Fitger seinen 50. Geburtstag. Die literarischen Kreise Bremens wollen es sich, wie man der „Magdeb. Ztg." schreibt, nicht nehmen lassen, diesen Tag festlich zu begehen und Fitger dazu einzuladen. Die „Literarische Gesellschaft", welcher Fitger Jahre lang vorstand, bildet den Mittelpunkt jener Kreise; in ihr hat Fitger zu wiederholten Malen seine Dichtungen einem größeren Publikum bekannt gegeben. Auch bei Gelegenheit seines Geburtstages wird der Dichter neue Schöpfungen vortragen.

Wilhelmshaven, 1. October. Von heute ab werden die beiden Eisenbahndrehbrücken über den Ems-Jade-Canal bei Sanderbusch und Mariensiel während der nachstehenden Zeiten wegen des Eisenbahnverkehrs regelmäßig geschlossen, mithin für die Schifffahrt nicht passirbar sein: 1) Brücke bei Sanderbusch: von 8.25 Morgens bis 10.55 Vormittags, von 11.50 Vormittags bis 2.05 Nachmittags, von 3.05 Nachmittags bis 5.50 Nachmittags, von 6.35 Abends bis 8.30 Abends, von 9.30 Abends bis 7.25 Morgens. 2) Brücke bei Mariensiel: von 8.00 Morgens bis 10.30 Vormittags, von 11.30 Vormittags bis 2.05 Nachmittags, von 2.05 Nachmittags bis 6.00 Nachmittags, von 6.30 Abends bis 8.30 Abends, von 9.30 Abends bis 7.20 Morgens.

Hannover, 2. Octbr. Eine Freisprechung durch Geschworene soll nach einer Correspondenz aus Hannover unlängst erfolgt sein, weil von den Geschworenen je 6 das Vorliegen eines Mordes und je 6 das Vorliegen eines Todtschlags verneint haben. Nachdem auf Grund des Wahrspruchs der Geschworenen die Freisprechung des Angeklagten von Rechtswegen erfolgt ist, erbittet sich der Vertheidiger privatim von einem der Herren Geschworenen Auskunft über diesen seltsamen Spruch. Die Lösung ist sehr einfach: sechs Geschworene stimmten für Mord und sechs für Todtschlag und da Keiner wankte, Keiner wich, mußten beide Schuldfragen verneint werden, weil die Bejahung nur mit mehr als sieben Stimmen erfolgen kann. Also geschehen in Deutschlands Gauen unter der Herrschaft der deutschen Strafprozeßordnung. — Wir sehen nicht ein, warum Ort und Zeit dieses Urtheils mit den näheren Umständen nicht auch der Oeffentlichkeit übergeben werden, erst dann läßt sich beurtheilen, ob wirklich eine Lücke in der Strafprozeßordnung hier zum Vorschein gekommen ist.

Münster, 30. Sept. Der hiesige neue Hauptbahnhof ist heute dem Verkehr übergeben worden. Eine dichtgedrängte Volksmenge begrüßte mit Hurrahrufen den ersten um 10 Uhr von Hamm einlaufenden Personenzug. Die Baukosten des prächtig und zweckmäßig eingerichteten Bahnhofs stellen sich auf rund 3½ Millionen Mark.

Minden, 1. October. Heute feierte Professor Dr. Dornheim sein fünfzigjähriges Lehrerjubiläum. Der Jubilar hat über 49 Jahre dem hiesigen Gymnasium und Realgymnasium angehört.

Göttingen, 30. September. Die Eröffnung des neuerbauten Stadttheaters, eines schönen, behaglichen und vornehmen Hauses, fand in festlichster Weise statt. Der Beginn erfolgte durch eine Jubel-Ouvertüre, der ein Festspiel folgte, wobei dem Erbauer des Theaters, Hofbaumeister Schnitger aus Oldenburg, eine Ovation dargebracht wurde. Hierauf folgte eine sehr gut ausgeführte Vorstellung von Schiller's „Tell." Das Haus war, nach dem „Hann. Cour.", ausverkauft und die Darsteller ernteten stürmischen Beifall. Zum Schluß wurde Direktor Berstel gerufen.

Helgoland, 2. Oct. Seit voriger Nacht herrscht schwerer Sturm, die See geht furchtbar hoch. Der dänische Schooner „Neptunus" ist auf der Sanddüne gestrandet, die Mannschaft jedoch gerettet worden. Der Dampfer „Freya" und der Postdampfer „Cuxhaven" ankern auf hiesiger Rhede. Seit vorgestern ist keine Post eingetroffen. Gegenwärtig sind noch ungefähr 150 Badegäste hier.

Herberge zur Heimath in Oldenburg.

Aus der Rechnung der Herberge zur Heimath für das 10. Vereinsjahr 1. April 1889/90, welche in der Mitgliederversammlung des Vereins am 9. Mai d. J. festgestellt wurde, möge Nachfolgendes mitgetheilt werden.

Wirthschaftsberechnung.

Eingenommen wurden:

für 4999 Nachtlager, meist à 20 ₰	1072	ℳ
„ 5878 Caffee mit Butterbrod, meist à 10 ₰	590	„
„ 4304 Mittagessen, meist à 35 ₰	1483	„
„ 3726 Abendessen, meist à 20 ₰	666	„
„ 1352 Butterbrode, meist à 10 ₰	173	„
„ 22457 Bier, 10,117 à 10 ₰, 12,340 à 5 ₰	1628	„
„ Wohnung und Beköstigung von Logisleuten	3065	„
„ Verschiedenes	312	„
Zusammen	8989	ℳ

Ausgegeben wurden:

für Kartoffeln und Gemüse	518	ℳ
„ Brod	953	„
„ Butter, Eier und Käse	640	„
„ Milch	228	„
„ Fleisch	1454	„
„ Bier	968	„
„ Colonialwaaren	949	„
„ Licht und Feuerung	408	„
„ Cigarren	277	„
„ Verschiedenes	193	„
Zusammen	6588	ℳ

sodaß ein baarer Wirthschafts-Ueberschuß von 2401 ℳ an die Hauptcasse abgeliefert werden konnte gegen 2330 ℳ im Vorjahre. Dies immerhin günstige Resultat ist wesentlich dem vermehrten Verkehr der Logisleute zu verdanken, auf welchen über 500 Schlafnächte mehr kamen, als früher, während der Verkehr der Wandergesellen in Folge geringeren Zuzuges gegen das Vorjahr um fast 500 Schlafnächte abgenommen hat. Von den im Jahre 1889 überhaupt am hiesigen Ort zugezogenen Wandergesellen, etwa 3000, haben mehr als ⅔ die Herberge zur Heimath aufgesucht.

Die finanzielle Gesammtlage des Vereins ergiebt sich aus nachfolgenden Ziffern der Hauptrechnung:

Einnahme:

Ueberschuß aus der Rechnung 1888/89	1799	ℳ
Jahresbeiträge von 163 Mitgliedern	447	„
Einmalige Beiträge, 2 Pöste	150	„
Zinsen und Miethe	167	„
Ueberschuß aus der Wirthschaft	2401	„
Zusammen	4964	ℳ

Ausgabe:

Abtrag der Capitalschuld (jetzige Schuld 7500 ℳ)	1500	ℳ
Baureparaturen	387	„
Inventar	346	„
Zinsen, Abgaben und Verschiedenes	535	„
Geschäftskosten, Gehalte, Löhne	1090	„
Zusammen	3858	ℳ

bleibt ein Ueberschuß von 1106 ℳ zu weiterer Verwendung. Zu beklagen ist dabei nur der erhebliche Rückgang der Mitgliederbeiträge von 612 ℳ im Jahre 1888/89 auf 447 ℳ in 1889/90. Umsomehr müssen die treu gebliebenen Mitglieder dringend gebeten werden, ihre Beiträge noch ferner zu bezahlen. Solange die Schuld noch nicht ganz getilgt ist, sind dieselben nicht zu entbehren.

Die Sammlungen werden in nächster Zeit beginnen. Beitrittserklärungen und einmalige Gaben nehmen entgegen die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsraths: **G. Boschen,** Kaufmann. **Büttner,** Buchdruckereibesitzer. **Calmeyer-Schmedes,** Assessor. **Fischbeck,** Kunst- und Handelsgärtner. **Goens,** Divisionspfarrer. **Hayen,** Geheimer Kirchenrath. **Henjes I,** Werkmeister. **Jansen,** Färber. **H. G. Müller** (Rechnungsführer). **Roth,** Pastor. **Schumacher,** Schuhmacher. **Thorade,** Bankdirector. **Willers,** Kürschner. **Willich,** Ministerialrath. **Wöbcken,** Schuldirector.

Gerichtskalender.

Angabetermine in Convocationen.

October 13, Montag. — b. Anz.-Nr.

Amtsger. Butjadingen I. Die der Ehefrau des Musikers Joh. Cord Hinr. **von der Dovenmühle,** Helene Gesine Christine geb. **Onksen** zu Tossens gehörenden Immobilien zu Art. 84 Tossens sollen zwangsweise versteigert werden. 198

Das. II. Die Wittwe des Pastoren **Peters,** Johanne Magdalene geb. **Töllen** zu Rodenkirchen will ihre Immobilien zu Art. 107 Seefeld öffentlich verkaufen. 201

Amtsger. Brake I. Die Ehefrau des Kahnschiffers Lübbe **Schnitger,** Anna Cath. geb. **Lampe** zu Brake hat ihren Kahn „Bernhard", welcher im Jahre 1843 erbaut ist und 122,4 cbm Netto-Raumgehalt hat,

und die Wittwe des Kahnschiffers Carsten **Haase,** Marie Elise Antoinette geb. **Bolken** zu Brake den zum Nachlaß ihres Ehemannes gehörigen Kahn „Gesine", erbaut 1846, vermessen zu 86,9 cbm, an die Deputation für die Correction der Unterweser verkauft. 203

Amtsger. Brake II. Der Landmann Diedr. Christian **Menke** zu Süderschwei will seine dortige Bau, Art. 207 Schwei, öffentlich verkaufen. 203

Amtsger. Delmenhorst I. Der Fabrikarbeiter Friedr. Adolf **Wilhelm** in Deichhorst, am Brauenkamper Wege, hat seine Besitzung, Art. 780 Delmenhorst, verkauft. 201

October 14, Dienstag.

Amtsger. Elsfleth. Der Zimmermeister und Köter Herm. Anton **Büsing** zu Oldenbrok-Altendorf hat seine Köterei, Art. 29 Oldenbrok, verkauft. 139

October 16, Donnerstag.

Amtsger. Westerstede I. Der Köter Johann Gerh. **Meyer** zu Dänikhorst hat aus Art. 114 Zwischenahn 1,6049 ha Land verkauft. 202

Anzeigen.

Da die Firma **Brumund, entgegen der schriftlichen Verpflichtung,** die Sonntagsruhe **erwiesenermaßen** nicht einhält, so werde auch ich jetzt mein Geschäft Sonntags **bis 10 Uhr Abends** geöffnet halten. **A. Kistenmacher.**

SPHINX (SAYETT) WOLLENSTRICKGARN ist das Beste.
Niederlage bei **G. Potthast.**

Cordpantoffel [illegible]

Unentgeltlich versendet Anweisung zur Rettung von Trunksucht mit und ohne Vorwissen **M. Falkenberg,** Berlin, Oranienstraße 172. — Viele Hunderte auch gerichtl. geprüfte Dankschreiben, sowie eidlich erhärtete Zeugnisse.

Ein flottes Kutschpferd, braun oder schwarz, zu kaufen gesucht.
Osterstraße 10.

Zu verkaufen. Eine junge, milchgebende **Ziege.** Lindenstraße 12.

Ollen b. Berne. **Gesucht** zum 1. November eine **2. Magd.** **Th. Backenköhler.**

Gesucht. Ein **Laufbursche** f. d. Nachmittag Langestr. 27.

Gesucht auf November ein **Großknecht** und ein **Kleinknecht.** Auskunft bei Herrn **F. Heinje, Zwischenahn,** Bahnhofstraße.

Ges. für j. Mädch. a. guter Familie St. zur Stütze d. Hausfr. in Oldenburg o. Umgegend. Dasselbe ist erf. in jed. Bez. Verlangt w. volle Familienzugehörigkeit b. nur gering. Gehalt. Gute Zeugnisse können vorgelegt w. Gef. Off. erb. u. **Y. Z. 317** an d. Exped. d. Bl.

In meinem Familienpensionate finden noch einige junge Mädchen zur Erlernung d. Haushalts u. z. Kräftigung ihrer Gesundheit liebevolle Aufnahme. Pensionspreis 40 Mk. monatlich.
Frau **E. Wüsthoff,**
Soolbad Rothenfelde.

Vertreter gesucht!

Eine der ersten **Export-Brauereien** in **Dortmund,** heutige Production 100,000 Hectoliter, sucht für den Vertrieb ihrer hellen und dunklen Biere einen **Vertreter** unter günstigen Bedingungen.
Bier-Groß-Händler,
welche den Kreis bereits regelmäßig bereisen lassen, erhalten den Vorzug.
Offerten sub **W. 5464** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Lehrerin.

Eine gepr. kath. Lehrerin für **Elementarfächer, Klavierunterr.** u. **Handarb.** zu 2 Kindern gesucht. Verhältn. ländlich, Haush. gut bürgerl. Offerten mit Geh.-Anspr. unter **R. 5507** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Rastede. Sonntag, den 5. October:
Ball,
wozu freundlichst einladet **Ww. Blumeyer.**

Nachhilfestunden in allen Elementarfächern ertheilt **Anna Wiechmann,** Haarenstr. 22.

Oppermanns Hôtel.

Oldenburg.

Vom Sonntag, den 5., bis incl. Sonntag, den 12. October 1890:

Täglich

Große internationale

Künstler- u. Specialitäten-Vorstellung

(Direction: **W. Sander.**)

Auszug

aus dem reichhaltigen Programm:

W. Sander,

Xylophon-Virtuose.

Miss Adele

mit ihrer vorzüglich dressirten Hunde-Meute.

Diedrich Ulpts,

kleinster Salon-Humorist der Welt, 30 Jahr alt, 96 Centimeter hoch.

Minna Teichmann,

Bravour-Sängerin vom Etablissement Ronacher, Wien.

Franz Gauert,

urkomischer Musik-Clown.

Schweizer Original-Duett

„Terofal" (1 Herr, 1 Dame).

Helene Müller,

Costüm-Soubrette vom Crystall-Palast in Leipzig.

Piccolo-Theater

von **J. Möhring** und **Alma Stiller.**

Miss Stephanie

in ihren staunenerregenden Leistungen auf dem Telegraphenkabel.

Henry Farinelly,

Lieder- und Walzersängerin vom Belle-Alliance-Theater, Berlin,

sowie Auftreten

des gesammten Künstler-Ensembles.

Entree 60 Pf., reservirter Platz 1 Mk.

Anfang: Sonntags 7 Uhr.
Wochentags 7½ Uhr.

Donnerschweer Krug.

Am Sonntag, den 5. October:

BALL,

wozu freundlichst einladet **F. Reckemeier.**

Panorama international.

Filiale aus der Passage in Berlin.

Hôtel Uchtmann,

Langestr. 90.

Von Sonntag ab:

Schweiz. (1. Theil.)

Berner Oberland.

Geöffnet v. 10 bis 1 Uhr u. von 2 bis 10 Uhr Abends. Eintritt 30 ₰. Kinder 20 ₰. Abonnements a. d. Casse.

Nur noch kurze Zeit!

Circus Corty-Althoff.

Oldenburg, Pferdemarktsplatz.

Sonnabend, den 4. October, Abends 7½ Uhr:

Elite-Vorstellung.

U. A. zum ersten Male: **Alhator** od. **Der Stern v. Granada,** equestrisch-romantische Ausstattungs-Ballet-Pantomime in 2 Abth. u. 10 Bildern, arrang. u. in Scene gesetzt v. Hrn. **Pierre Althoff,** ausgef. v. **150 Personen** unter Benutzung von **30 Pferden.** Alles Nähere die Placate.

Sonntag: **2 gr. Vorstellungen,** Nachm. 4 u. Abends 7½ Uhr.

Großer Ausverkauf.

Haarenstr. 58, E. Katz, Haarenstr. 58.

Während des Kramermarktes werden folgende Sachen zu fabelhaft billigen Preisen verkauft:

5000 Mtr. seidene Schleiertülle und -Gaze in allen Farben, Mtr. 20 und 30 ₰.
50 Dtzd. Herrenhauthemden, große, schwere Qualität, Stück 75 ₰.
200 Stück elegante Damen- und Mädchen-Mäntel, Stück 4, 6, 8 und 10 ℳ.
Große Partie Jägerhemden in allen Nummern, Stück 1,75 und 2 ℳ.
Gestrickte Damen-Unterröcke in großer Auswahl, Stück 1 ℳ.
Großer Posten Buckskin- und Mantelstoffe, Mtr. 1.50, 2.00, 2.50 und 3.00 ℳ.
200 Stück hochfeine Sophakissen, Stück 2.00 ℳ.
Große Partie gestickte Damenkleider, weiß und crême, Kleid 5.00 ℳ.
Läufer, Schoner, Decken, Schuhe und Pantoffeln, Paar 75 ₰ und 1.00 ℳ.
Seidene Regenschirme mit höchfeinem Griff, 3.00 und 3.50 ℳ.
Großer Posten Glacee-Handschuhe, schwarz und farbig, 3 und 4 Knopf lang, Paar 1,25 ℳ.
Wild- und Waschleder-Handschuhe in allen Nummern, Paar 1.00 ℳ.
Seidene, Tricot-, gestrickte, Buckskin- und Zwirn-Handschuhe, Paar von 10 ₰ an.
200 Stück hochfeine Chenille- und wollene Tücher, Stück 75 ₰ und 1.00 ℳ.
Großer Posten Zimmerteppiche, Stück 3, 6, 10 bis 30 ℳ.
Tischdecken in allen verschiedenen Qualitäten, Stück 2.00 ℳ.
Damen- und Kinderschürzen in größter Auswahl, Stück von 40 ₰.
Große Partie Gummi-Kragen, Stück 25 ₰, -Manschetten, Paar 50 ₰.
Corsetts in großer Auswahl, Stück 50 ₰ bis 5.00 ℳ.
Großer Posten Sammet- und Seidenplüsche, Mtr. 1.50, 2 und 3 ℳ.
Seide in schwarz und allen erdenklichen Farben, Mtr. 1.50, 2.50 und 3 ℳ.
2000 Stück große Straußfedern, Stück 30 und 50 ₰.
Große Partie Hütchen und Mützen für Knaben und Mädchen, Stück 75 ₰, 1.00 und 1.50 ℳ.
Chenille-Kopfpüllen und -Mützen in allen Farben, Stück 1.50 und 2.00 ℳ.
Seidene Bänder in allen Farben, Mtr. von 5 ₰ an.
Klöppel-Spitzen und -Zwischensätze, Mtr. 5, 10 und 20 ₰.
Tricottaillen und -Blousen, schwarz und farbig, Stück 1.50, 2 und 3 ℳ.
Woll- und Seidenspitzen, schwarz und farbig, Mtr. 10, 20 und 30 ₰.
Große Partie seidener Barben und Tücher, Stück 50 ₰ bis 4 ℳ.
Kleider-Garnituren in großer Auswahl, Stück 90 ₰.
Soulache, Perlbesätze und Aggrements, Mtr. 10 und 20 ₰.
Gardinen-, Tüll- und Schürzen-Spitzen, Mtr. 5, 10 und 20 ₰.
Rüschen in großer Auswahl, Stück 5 ₰.
Herren-Shlipse und -Cravatten, Stück 20 und 30 ₰.
Rein Leinen-Handtücher, Stück 20 ₰.
Kleider- und Mantel-Knöpfe, Dtzd. 10 und 15 ₰.
Leinene Damen-Stehkragen, Stück 10 ₰.
Partie Reste Leinen-Spitzen, 5 Mtr. 10 ₰.
Wollene Knaben- und Mädchen-Shawls, Stück 10 ₰, sowie eine große Partie Wäsche, als: Tag- und Nachthemden, Friesier- und Bettjacken, Beinkleider, gestickte Röcke, Taufkleidchen, Jäckchen, Futterstoffe, Cattun- und Schürzenreste, Taschentücher, Schmuck- und Lederwaaren, sowie viele nicht aufgeführte Gegenstände zu auffallend billigen Preisen.

33, Langestrasse 33,

Wilh. Drost.

Sämmtliche Artikel für die **Herbst- und Wintersaison** sind in **großer Auswahl** eingetroffen.

Neu! Bunte Damen-Shawls. Neu!

Gestrickte Damenröcke, Tricottaillen, Kleidchen, Schulterkragen, Kopfshawls 2c.

Neu! Zuaven-Jäckchen. Neu!

Corsetten-Fabriklager, echt franz. Façons, infolge eigenartigen Schnitts äußerst bequem und dennoch von **tadellosem** Sitz.

Allein-Verkauf für den hiesigen Platz.

Jede Weite am Lager. Corsetts von 80 Pfg. an

Pelzbesätze. Pelzmuffen.

33, Langestraße 33. 33, Langestraße 33.

Verkaufsstelle zu Engros-Preisen!

Schweizerhalle.

Während des Kramermarktes:

Großes Concert und Galla-Vorstellung.

Auftreten der beliebten Künstler wie folgt:

Frl. **Marinelly,** Chansonette.
Frl. **Alberti,** Liedersängerin.
Frl. **Elsa,** Duettistinnen.
Frl. **Frieda,** Duettistinnen.
Frl. **Meincke,** Chansonette.
Frl. **Hiller,** } Gesang- u. Character-
Herr **Hiller,** } Duettisten.
Herr **Bartsch,** Character-Komiker.

Jeden Abend wird das Programm gewechselt.

Entree **50** Pfg. Anfang **6** Uhr.

Für gute Weine und schönes Bier, sowie sonstige Getränke ist bestens gesorgt!

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **A. Dreher.**

Landesbibliothek Oldenburg

Ad. Doodt's Etablissement.

Während des Marktes:
Täglich
grosse humoristisch-theatralische
Vorstellung
der hier beliebten Singspiel-Gesellschaft
R. Henneberg aus Hamburg.
Auftreten
des berühmten plattdeutschen Komikers Hrn. **Hellwig,**
des Schnellzeichners Hrn. **Stephani,**
des Salonhumoristen Hrn. **Moletti,**
des Tanzkomikers Hrn. **Leoni,**
der Duettisten **Amalie** und **Richard Henneberg,**
der Tiroler Alpensängerin Frl. **Seelhorst,**
der Soubrette Frl. **Meyer,**
der Coupletsängerinnen Frl. **Mering, Büsing** u. **Harten.**
Jeden Tag reichhaltiges Programm.
Anfang 5 Uhr. Entree 50 ₰.

Rastede. „Hof von Oldenburg."
Am Sonntag, den 5. October:
Großer Ball,
wozu freundlichst einladet **G. Ahlers.**

Oldenburger Schützenhof.

Am Sonntag, den 5. October:
Streich-Concert
unter Mitwirkung des Concertmeisters
Herrn **Henning** aus **Eisleben**
sowie des Solo-Trompeters Herrn
Aßmann aus **Halle**
unter Leitung des Musikdir. Hrn. **Schmidt.**
Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.
Programme am Eingang 10 Pfg.
Von 6 Uhr ab:
Grosser öffentl. Ball.
Tanz-Abonnement 1 Mark.
Louis Nolte.

Eversten. „Tabkenburg."
Am Sonntag, den 5. October:
Großes Tanzvergnügen,
wozu freundlichst einladet **J. H. Heinemann.**

Zum grünen Hof.

Am Sonntag, den 5. October:
Grosses
Gartenconcert und Ball.
Anfang 4 Uhr. Entree frei.
Tanzabonnement 1 Mark.
Abends brillante electrische Beleuchtung des ganzen Etablissements und Gartens.
Hierzu ladet freundl. ein **Joh. Seghorn.**

„Neue Welt."
Am Sonntag, den 5. October:
Großer Ball.
Anfang 4 Uhr.
Es ladet freundlichst ein **J. Schepker.**

Adolf Doodt's Etablissement.
Am Sonntag, den 5. October:
Großer Ball.
Es ladet freundlichst ein **A. Doodt.**

Osternburg. Becker's Etablissement.
Am Sonntag, den 5. October:
Großer Ball.
Anfang 4 Uhr.
Tanz-Abonnement 1 Mark.
Es ladet freundlichst ein **Aug. Becker.**

Schützenhof zur Wunderburg.
Am Sonntag, den 5. October:
Grosser Ball.
Anfang 4 Uhr.
Tanz-Abonnement 75 Pfg.
Es ladet freundlichst ein **Gustav Diekmann.**

Hamburger Engroslager.
Leopold Moses & Co.,
Oldenburg, **Langestraße 65.**

Zur Herbstsaison empfehlen wir sämmtliche Neuheiten in Besatzartikeln.
Sammet, schwarz und farbig in geblümt und gestreift und **Brocatstoff.**
Seidenstoffe, Ripps, Atlas, Merveilleux, schwarz und farbig, gestreift und geblümt.
Schnurbesatz, meterweise Garnituren in großer Auswahl und allen Preislagen.
Gehänge, Schlösser, Rosetten, Sattelbesätze, Franzen, in guter Posamentirarbeit.
Krimmer, Mantelplüsch, Pelzbesatz in verschiedenen Breiten.
Federbesatz, Litze, Tresse, seid. Bänder und **Schnüre** in allen Farben und Breiten.

Muffen. Herrenwäsche. Corsetts.

Strümpfe und **Socken** in prima Waare für Herren, Damen und Knaben.
Unterzeuge in **Wolle** und **Baumwolle** für Herren, Damen und Kinder.
Handschuhe in allen Größen, Qualitäten und Preisen.
Schultertücher, Schulterkragen, seid. Tücher, Cachenez und **Herren-Shlipse.**
Schürzen in großer Auswahl, **Rüschen, Capotten, Jabots, Schleiertülle.**
Häkel-, Näh-, Strick- und **Zeichengarn,** sowie **sämmtliche Futterartikel.**
Sämmtliche Waaren zu den denkbar billigsten Preisen.
Hochachtungsvoll
Leopold Moses & Co.

Diedr. Sündermann,
Uhrmacher, Langestraße 65,

empfiehlt sein großes Lager aller Sorten **Uhren** unter 3jähriger Garantie für gutes Gehen.
Uhrketten
in massiv **Gold** und **Silber** gebe je nach Gewicht sehr billig ab. **Neu! Goldcharnierketten** mit 20% Goldauflage unter Garantie der Haltbarkeit. Feinste Double-Ketten, sowie Talmi- und Nickelketten 2c. sehr billig. — Reparaturen äußerst billig und gut unter Garantie.
Hübsche Auswahl in preiswerthen
echten Schmucksachen,

als **Gold-, Silber-, Double-, Granat** und **Corallenschmuck, Freundschafts-** und **Trauringe** in großer Auswahl. Altes Gold u. Silber wird zum reellen Werth angekauft.
Reparaturen schnell und billig, auch werden schlecht gewordene Doublesachen wieder neu aufgearbeitet.
Diedr. Sündermann,
Uhrmacher, Langestraße 65.

Langestr. 25. **Schirmfabrik** Langestr. 25.
von **C. Kramer,**
empfiehlt **Regenschirme** (eigenes Fabrikat) **in größter Auswahl zu billigsten Preisen. Neue Bezüge und alle vorkommenden Reparaturen prompt.**

Blömer & Wieferich Nachf.

Inhaber: **J. Wieferich.**
Achternstr. 48, **Oldenburg,** Achternstr. 48.
Für die **Herbst-** und **Winter-Saison** trafen in größter Auswahl ein:
Neuheiten
in **Kleiderstoffen** mit dazu passenden eleganten Besätzen, **Zwischenröcken, Tüchern, Schürzen, Regenschirmen, Gardinen, Tischdecken, Teppichen, Vorlagen, Läuferstoffen, Flanellen, Reise-, Schlaf- und Pferdedecken 2c.**
Gelegenheitskauf.
1 Posten doppeltbreite Kleiderstoffe, schöne schwere Waare, in allen Farben, per Meter 60 Pf.
Leinen und Aussteuer-Artikel.
Grosses Lager fertiger Betten.
Fertige Betten, mit guten Federn gefüllt, nur federdichtes Inlett, von 20 Mark an.

Metjendorf. Am Erntefesttag:
Caffeeball,
wozu freundlichst einladet **D. Koopmann.**

Club „Heiterkeit."
Kreyenbrück. Am 17. Oct. (Erntefest): **Ball**
bei H. Lamken, wozu einladet **D. D.**

Landesbibliothek Oldenburg

Lungen-, Brust- u. Halskranke werden auf die Wirkung des aus Russland importirten Brustthees (polygonum) aufmerksam gemacht. Echt in Packeten à 1 Mark bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz,** erhältlich. Daselbst gratis die über die Pflanze handelnde Brochure, woraus Atteste über Erfolg u. ärztliche Empfehlungen zu ersehen sind. (IV)

Mäntel-Haus
Blömer & Wieferich Nachf.

Inhaber: J. Wieferich.

Schüttingstr. 9a, **Oldenburg,** Schüttingstr. 9a.

Erstes Special-Geschäft für Damen- und Kinder-Confection.

Täglich Eingang von Saison-Neuheiten.

Abänderungen und Anfertigung nach Maaß unter Leitung einer ersten Directrice.

Preisliste:

Regen-Paletots, aus guten Cöperstoffen und Cheviots gefertigt, in allen Farben und verschiedenen Ausführungen, Stück 5, 6.25, 7 bis 10 Mark.
Regen-Paletots, aus den feinsten Modestoffen gefertigt, **elegante neue Facons,** als: Griechen-, Blousen-, Herrenrock- und Gretchen-Facon, Stück 7.50, 9, 11.25, 13, 14.25 bis 80 Mark.
Regen-Havelocks und Kragen-Mäntel aus glatten und gestreiften Stoffen, St. 7, 8.50, 10 bis 15 Mk.
Regen-Havelocks, nur neue Facons, hochapparte Stoffe, Stück von 12 bis 85 Mark.
Herbst-Visites in schwarz und farbig, sehr elegante Facons, von 15 bis 75 Mark, in großer Auswahl.
Winter-Paletots aus Astrachan, Plüsch, Seide und Wolle, in den gediegensten Ausführungen, Stück von 10 bis 120 Mark.
Winter-Havelocks und Kragen-Mäntel in nur soliden, haltbaren Stoffen, geschmackvoll garnirt, Stück 14, 15.50, 17.50, 18.75, 20 bis 35 Mark.
Winter-Havelocks, neue Facons, in allen nur denkbaren Stoffen, Stück von **25 bis 250 Mark.**
Winter-Räder in schwarz und farbig, mit gutem Futter abwattirt, Stück 8.50, 9.50, 11 bis 16 Mark.
Winter-Räder in schwarz und farbig, mit und ohne Wattirung, dicke leichte Stoffe, St. von 14 bis 75 Mk.
Winter-Visites und Jacketts in überraschend großer Auswahl, wirklich reizende Facons, St. 4, 5.50, 6.75, 8.50, 9.75, 11, 13, 15.50 bis 90 Mark.

Gelegenheitskauf.

100 Stück Regen-Paletots, neue Facons, jetzt Stück 7 Mark, früherer Preis 16 bis 25 Mark.

100 Stück Regen-Havelocks, jetzt Stück 9 Mark, früherer Preis 18 bis 27 Mark.

Kinder-Regenmäntel in allen Farben und Facons mit **1.50 Mk.** pr. Stück anfangend.
Kinder-Wintermäntel in Plüsch, Astrachan und Double mit **3 Mark** anfangend.
Pellerinen, Tricot-Taillen und -Kleidchen.
Auswahlsendungen sofort und franco.

Zoologischer Garten.

Am Sonntag, den 5. October:

Großes Tanzvergnügen.

Es ladet hierzu höflichst ein
Emil Schmidt.

Oldenburger Hof.

Nelkenstraße 23.
Am Sonntag, den 5. October:
Grosser Ball,
wozu freundlichst einladet **H. B. Hinrichs.**

„Ammerländischer Hof."

Am Sonntag, den 5. October:
Großes Tanzvergnügen,
wozu freundlichst einladet **D. Henjes.**

Nadorsterkrug. Am Sonntag, den 5. October:
Große Tanzpartie,
wozu freundlichst einladet **Wwe. Warneke.**

Bürgerfelde. Am Sonntag, den 5. October:
Grosser Ball,
wozu freundlichst einladet **Joh. Meyer.**

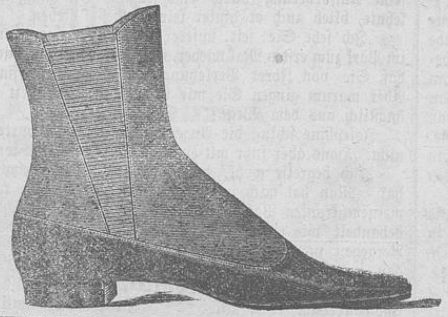
Großes Lager von

Nähmaschinen

für **Handwerker** und **Familiengebrauch,** für **Hand-** und **Fußbetrieb** in allen Systemen, welche sich als die **besten, brauchbarsten** und **billigsten bewährt haben** und ganz besonders in Bezug auf **Gediegenheit** und **Leistungsfähigkeit bis heute noch unerreicht dastehen.**
Reelle Garantie. Unterricht gründlich. Reparaturen prompt und billig.

H. Barelmann, Maschinenbauer,

Achternstraße 59.



G. Lüers,

Langestr. 53,

empfiehlt **Herren-, Damen-** u. **Kinder-Schuhwaaren** in bester Qualität, größter Auswahl, bei den niedrigsten Preisen.

Aeltere Waare unter dem Selbstkostenpreis.

Bestellungen nach Maaß,
sowie **Reparaturen** werden in eigener Werkstatt unter Garantie des gut Passens und der Haltbarkeit ausgeführt.

In **Winter-Stiefeln, Hausschuhen** und **Gummischuhen** das Neueste und Beste in großer Auswahl.

Druck und Verlag von B. Scharf, für die Redaction verantwortlich: D. Scharf in Oldenburg, Peterstraße 5.

Landesbibliothek Oldenburg

2. Beilage

zu № 116 der „Nachrichten für Stadt und Land“ vom Sonnabend, den 4. October 1890.

Die Fehde des Besiegten.

Original-Roman von Reinhold Ortmann.

(Fortsetzung.)

„Um's Himmelswillen, Stedingen,“ rief der Hauptmann, „was ficht Dich an? Du wirst Dir mein müssiges Gerede doch nicht zu Herzen nehmen! Hätte ich ahnen können, daß Dir die junge Dame so nahe steht, so würde ich meine Zunge natürlich besser im Zaum gehalten haben. Ich bitte Dich, meinen Worten nicht die geringste Bedeutung beizulegen! Das Feststehende an der ganzen Sache ist ja auch nur, daß Schmichow in dem Hause ein- und ausgeht; alles Andere ist nichts als leere Vermuthung — kleinstädtische Klatschgeschichten, Du weißt ja, was im Allgemeinen von dergleichen zu halten ist!“

Stedingen brach in ein gellendes Gelächter aus, das dem Anderen durch Mark und Bein schnitt:

„O ich weiß es — ich weiß es! Er geht bei ihr ein und aus — nichts weiter! Und ihr Brief, ihr großmüthiger Verzicht auf meine Liebe — ihre hoheitsvolle Entsagung! — O, es ist die prächtigste Comödie, die man jemals einem dummen Jungen meines Schlages vorgespielt hat. — Es ist zum Todtlachen, Freund, wahrhaftig, zum Todtlachen!“

„Zum Henker, Stedingen, ich wollte, Du nähmest es wirklich von der lächerlichen Seite! Mit dieser unnatürlichen Aufregung richtest Du Dich zu Grunde! — Schütte mir Dein Herz aus. Ich wette, es handelt sich nur um irgend ein Mißverständniß.“

Der Lieutenant sah ihn mit starren Augen an und legte seine rechte Hand schwer auf des Freundes Schulter.

„Bei Deiner Ehre, Niemetz, ist es wahr, daß Schmichow ihr Haus betreten hat?“

„Aber lieber Himmel, was würde denn das beweisen?“

„Ich frage Dich auf Deine Ehre, Kamerad, ist es wahr?“ wiederholte Hans mit erhöhter Stimme.

„Nun, in's drei Teufels Namen, ja, es ist wahr! Ich selbst habe ihn zufällig zweimal aus dem Hause kommen sehen.“

Stedingen ließ die erhobene Hand langsam sinken. Das Blut wich aus seinen Wangen und das unruhige Feuer in seinen Augen erlosch.

„Ich danke Dir,“ sagte er dumpf, indem er sich wieder auf das Ruhebett fallen ließ. „Deine Nachricht kam zur rechten Zeit.“

„Mir will im Gegentheil scheinen, daß ich niemals eine größere Dummheit gemacht habe, als gerade jetzt! Aber willst Du mir nicht wenigstens erklären —“

Stedingen machte eine abwehrende Bewegung.

„Nicht jetzt,“ murmelte er, „nicht jetzt! — Ich muß allein bleiben! Entschuldige meine Unhöflichkeit, aber ich bin krank, ich brauche Einsamkeit und Ruhe — Ruhe!“

Der Rittmeister stand in verzweifelter Unentschlossenheit da, doch auf seine nochmalige Aufforderung erhielt er keine andere Antwort, und so sah er denn ein, daß seine Gegenwart hier ziemlich zwecklos sei. Mit einer halblauten Verwünschung, die seiner eigenen Ungeschicklichkeit galt, griff er nach seiner Mütze.

„Ich gehe jetzt, Stedingen,“ sagte er, „um Deine Familie davon in Kenntniß zu setzen, daß Du ernstlich krank bist. Aber ich komme in diesen Tagen wieder, und ich hoffe, Dich dann in einer besseren Verfassung und in männlicherer Haltung zu finden, als ich Dich jetzt verlassen muß!“

Der Lieutenant antwortete nicht, theilnahmlos legte er seine eiskalte Hand in die dargebotene Rechte des Freundes, und auch als sich die Thür hinter demselben geschlossen hatte, rührte er sich nicht von der Stelle.

Der Rittmeister aber eilte, so schnell ihn seine Füße tragen wollten, über die Treppe herunter und beauftragte einen Diener, ihn sogleich in dringlicher Angelegenheit bei den Damen des Hauses zu melden. Frau von Hilgers empfing ihn auf der Stelle, und Niemetz war entzückt von der Liebenswürdigkeit, mit welcher sie seinen hastigen und verworrenen Bericht anhörte.

„Welches neue Unglück!“ rief sie mit einer Miene innigster Theilnahme aus, als er geendet. „Gerade jetzt haben sich in dem Befinden des Obersten so bedenkliche Erscheinungen gezeigt, daß ich nicht daran denken kann, ihn für längere Zeit allein zu lassen. Aber ich werde nichts destoweniger dafür sorgen, daß mein armer Neffe Trost und Pflege erhalte. Ich hoffe, Sie in einigen Tagen wieder zu sehen, und ich bin gewiß, daß Sie dann erfreulichere Verhältnisse finden werden.“

Sie reichte dem Rittmeister die Fingerspitzen, und er entfernte sich in hellem Zorn über sich selbst und in tiefem Mißmuth über seinen unglücklichen Gedanken, dem Kameraden gerade heute einen Besuch zu machen.

Frau von Hilgers kehrte in das Krankenzimmer zurück und neigte sich über ihre Tochter, die mit einer Handarbeit in der Fensternische saß.

„Man meldet mir, daß Dein Vetter Hans schwer leidend sei,“ flüsterte sie ihr zu, „Du weißt, daß ich ihm zürne, aber einer solchen Thatsache gegenüber muß jeder Groll verstummen. Könnte ich den Obersten verlassen, so würde ich selber unverzüglich zu ihm eilen. Aber das ist ja unmöglich, und so mußt Du meine Stelle übernehmen, liebes Kind.“

„Ich, Mama?“ fragte Josephine in höchster Verwunderung. „Ich sollte zu Hans gehen — auf — sein Zimmer?“

„Du hörst ja, daß er krank ist! — Da müssen alle kleinlichen Rücksichten und Bedenklichkeiten schweigen! — Wenn er der Pflege oder des theilnehmenden Zuspruchs bedarf, so müssen wir ihm denselben gewähren. Dazu sind wir hierher gekommen!“

„So gehe Du zu ihm, Mama,“ bat das junge Mädchen, „und laß mich bei dem Oheim bleiben. Das ist wohl schicklicher, und ich wüßte auch wirklich nicht, was ich dem Vetter nützen sollte!“

Frau von Hilgers machte ein strenges Gesicht und fiel ihr mit einem mißbilligenden Kopfschütteln in die Rede:

„Ein Auftrag, den Du von mir erhälst, kann niemals eine Unschicklichkeit in sich schließen. Was jene wildfremde Person in G. thun konnte, wird Hans doch wohl von einer Blutsverwandten beanspruchen können!“

Der Oberst machte auf seinem Lager eine ungeduldige Bewegung und die Freifrau war mit der Geschwindigkeit einer erfahrenen Krankenwärterin an seiner Seite. Josephine zögerte noch einen Augenblick; dann aber legte sie langsam und mit gesenkten Lidern ihre Handarbeit zusammen und erhob sich zum Gehen.

„Ich thue es nicht gern, Mama,“ sagte sie leise, „aber wenn Du glaubst, daß es nothwendig sei, will ich Dir gehorchen!“

Als sie das Zimmer verlassen hatte, athmete die Freifrau tief auf, wie Jemand, der nach langer und beschwerlicher Wanderung endlich das Ziel seines Weges erreicht hat.

„Es muß gelingen!“ sagte sie halblaut vor sich hin und als der Oberst, der gerade in diesem Moment die Augen aufgeschlagen hatte, mit schwacher Stimme fragte, was sie meine, erklärte sie lächelnd, indem sie sich theilnahmsvoll auf ihn niederbeugte:

„Es muß gelingen, Ihnen Ihre Gesundheit und Rüstigkeit wiederzugeben, lieber Vetter, und Ihnen Ihren Sohn zurück zu gewinnen!“

Der Kranke seufzte tief auf und wandte sein Gesicht gegen die Wand.

IX.

Hans v. Stedingen fuhr aus seinem dumpfen Hinbrüten empor, als eine leichte Hand sich sanft auf seine Schulter legte und eine leise, schüchterne Stimme an sein Ohr schlug.

„Was ist Ihnen, Vetter? — Kann ich Ihnen mit irgend etwas nützlich sein!“

Er sah sie an, als müsse er seine Gedanken erst mühsam zusammen nehmen, um sie zu erkennen; dann schüttelte er langsam den Kopf.

„Ich danke Ihnen, Cousine! — Es ist nur ein kleines Unwohlsein, es wird rasch vorübergehen!“

„Nein, Hans,“ sagte sie herzlich, und es war das erste Mal, daß sie ihn bei seinem Vornamen nannte, „Sie sind ernstlich krank. Sie brauchen Zerstreuung und Pflege. Wollen Sie mir nicht gestatten, Ihnen etwas vorzulesen, oder wollen Sie mich auf einem kleinen Spaziergang durch den Park begleiten?“

Er dachte erst jetzt daran, wie seltsam es sei, daß sie ihn auf seinem Zimmer aufgesucht und daß es ihm noch nicht einmal in den Sinn gekommen sei, sie zum Niedersetzen einzuladen; aber ihre Theilnahme war ihm so wohlthuend, er fühlte plötzlich ein so herzliches Verlangen, eine freundliche menschliche Stimme zu hören, zu einem aufrichtig mit empfindenden Wesen zu sprechen, daß er sich beeilte, die versäumte Pflicht nachzuholen. Er zog ihr einen Stuhl heran, und als sie seine Aufforderung durch eine stumme Bewegung ablehnte, blieb auch er hinter seinem Sessel stehen.

„Ich sehe Sie seit unserer nächtlichen Begegnung im Park zum ersten Mal wieder, Cousine. Ich freue mich, daß Sie von Ihrer Verletzung wiederhergestellt sind. Aber warum gingen Sie mir in dieser ganzen Zeit so ängstlich aus dem Wege?“

Josephine schlug die Augen nieder und antwortete nicht. Hans aber fuhr mit einer gewissen Bitterkeit fort:

„Ich begreife wohl, daß man es Ihnen verboten hat. Man hat mich von Ihnen ferngehalten, wie von meinem kranken Vater. Man hat mich ja überhaupt behandelt wie einen Missethäter, und doch war mein Vergehen von so verzeihlicher Art. Ich begriff nicht, daß auch Sie mir deshalb zu zürnen vermochten, — ich vermag überhaupt diese ganze thörichte, gehässige, unbarmherzige Welt nicht zu begreifen! Wie dankbar wäre ich Ihnen, wenn Sie mir den Glauben wiedergeben könnten an die Wahrhaftigkeit und Treue auch nur eines einzigen Menschen!“

„Sie sind krank, Hans,“ wiederholte sie freundlich, „Sie sollten nicht an Dinge denken, welche Sie aufregen. Was Ihnen auch immer Uebles widerfahren sein mag, es wird wieder gut zu machen sein, und wenn es in Ihrer Macht steht, Ihre trübe Stimmung zu bekämpfen, so sollten Sie es um Ihres armen Vaters willen thun. Er ist recht krank, und — so wenig er es auch zu erkennen giebt, er leidet so schwer unter den jetzigen unglücklichen Verhältnissen. Eine große Herzensfreude könnte ihn wieder gesund machen, sagte der Sanitätsrath erst heute, und obwohl ich den Grund Ihrer Entfremdung nicht kenne, glaube ich ganz gewiß, daß Sie, Vetter, ihm diese Freude zu bereiten vermöchten!“

So weich, so innig bittend kamen die Worte über ihre Lippen, mit so flehender Spannung hingen ihre Augen an seinem Antlitz, daß es ihm warm zu Herzen strömte.

(Fortsetzung folgt.)

Anzeigen.

G. Horn,

Achternstraße 42|43.

Den Empfang sämmtlicher **Neuheiten** für die

Herbst- und Winter-Saison

zeige hierdurch an und empfehle:

Garnirte Hüte,

größte Auswahl von den **billigsten** bis zu den **feinsten Modellen.**

Kinderhütchen in reizenden Neuheiten.

Reisehüte, Jockey-Mützen.

Capotten

in **Wolle, Sammet, Plüsch** und **Chenille.**

Schleier in den neuesten Dessins.

Corsetten, Rüschen.

Handschuhe

in **Glacee, Seide** und **Wolle.**

Bänder und **Sammete** in allen **Kleiderfarben.**

G. Horn, Achternstr. 42|43.

A. Rothschild,

Achternstraße 4.

Als Partie kaufte ich, durch besondere Umstände,

ca. 1000 Regenschirme

für Herren u. Damen, mit den neuesten Griffen, in Gloria, Seide u. Zanella, welche ich bedeutend unterm Preis bestens empfehle.

Ferner:

Ein enorm großer Posten

Schuhwaaren.

Herren-Schaftstiefel, Stiefeletten, Damenzugstiefel, Promenadenschuhe, Schnürschuhe, Knopfschuhe, Kinderschuhe 2c.

ebenfalls ganz unterm Preis.

Herren-Schaftstiefel von 4 ℳ an,

Herren-Stiefeletten von 5 ℳ an,

Damen-Stiefeletten von 4.25 ℳ an.

Portemonnaies,

vorzüglich gearbeitet.

Unübertroffene Haltbarkeit wird garantirt.

Größte Auswahl und mäßige Preise.

Heinr. Hallerstede, 20, Mottenstr. 20.

Empfehle eine Auswahl neuer und sehr gut erhaltener gebrauchter Wagen verschied. Art zu sehr billigen Preisen. Nehme auch alte Wagen in Tausch an.

B. Wichmann,

Mottenstraße 7.

Landesbibliothek Oldenburg

Resten-Ausverkauf.

Kleiderstoffe, Buckkins, Cattune u. Weisswaaren,

Tricot-Taillen

für die Hälfte des reellen Werthes.

P. F. Ritter,

Langestr. 79 und 17.

Flanell, Boye, Coating,
Wollaken, Bettzeuge, Bettdrell,
Dapelstin, Hemdentuch, Futterstoffe,
zu den billigsten Preisen.

Bettfedern und Daunen
in frischer Waare.

P. F. Ritter.

Ch. A. Pasteur's

Essig-Essenz

von **Max Elb, Dresden**

zur augenblicklichen Selbstbereitung des besten Speise-Essigs und **zuverlässigsten Einmache-Essigs;** empfohlen von den höchsten medicinischen Autoritäten als der **gesündeste Essig.**

In abgetheilten Original-Flacons zu 10 Liter-Flaschen Essig 1 Mark.

Man hüte sich vor Nachahmungen!

In Oldenburg echt bei:

J. Heinr. Hoyer; Gustav Lohse.

Flüssige

Aufbürstfarben

zum Ueberbürsten verblichener Kleider- und Möbelstoffe in Flaschen à 1/4 Ltr. = 25 ₰ bei

Ed. Pennig, Droguenhandlung.
H. Fischer, "
Wilh. Petz, "

Man achte auf die Fabrikmarke — ein **Schiff.**

Fonds und **Privatcapitalien** vermittelt zu billigen Zinsen Rechnungssteller **Joh. Claussen,** Bureau: kl. Kirchenstr. Nr. 7.

Zwischenahn. Zum 1. November d. J. werden durch meine Vermittelung anzuleihen gesucht: 4000 ℳ und 2000 ℳ und zum 1. Januar 1891 oder später: 11,500 ℳ und 30,000 ℳ.

B. D. Oltmanns.

Zum 1. November d. J. suche ich 10,000 Mk., 12,000 Mk. und 15,000 Mark auf erste Hypothek anzuleihen.

E. Memmen, Rechnstllr., Bergstraße 5.

Loose.

Gothaer à 3 ℳ 15 ₰. P. u. L. 20 ₰. Zur **Marienburger Geld-L.** à 3 ℳ 20 ₰, halbe 1 ℳ 70 ₰. Zieh. 8.—11. Octbr. **Rothe Kreuz** à 3 ℳ 20 ₰.

H. Bohlen, Schüttingstr. 13.

Letzte

Marienburger Geldlotterie.

Ziehung bestimmt 8.—10. October cr.

Hauptgewinne

M. 90000, 30000, 15000 etc.

Originalloose à M. 3, halbe Antheile 1,50. | Porto und Liste 30 Pfg.

D. Lewin, Berlin C.,

Spandauerbrücke 16.

S. Hahlo, Hoflieferant.

Sämmtliche Neuheiten für die

Herbst- und Winter-Saison

sind eingetroffen.

Kleiderstoffe von den einfachsten bis zu den elegantesten in besonders reichhaltiger Auswahl.

Regen- und Wintermäntel,

Jaquets und Abendmäntel

in den modernsten Façons und jeder Preislage schon von 10 Mark an.

Anfertigung von **Costumes** in kürzester Zeit.

S. Hahlo, Hoflieferant.

Oelfarben

streichfertig und in trockenem Zustande, gekochten **Leinöl, Terpentinöl, Siccatif,** sämmtliche Sorten **Lacke** und **Fußbodenöle.**

Fußbodenglanzlacke

in großer Auswahl mit und ohne Farbe, sowie **Pinsel** und alle **Maler-Artikel** empfiehlt zu billigsten Preisen

E. Klostermann, Staustraße 23.

Farben und Maler-Utensilien.

J. G. Hüttemann Nachfolger

empfiehlt

den Eingang sämmtlicher Neuheiten für den

Herbst und Winter.

Regenmäntel, Paletots, Griechen, Jacketts, Havelocks, Visites, Abendmäntel in Doubles, Eskimos, Seiden- und Wollplüschen, Astrachans, gemusterten Woll- und Seidenstoffen.

Kinder-Regen- und Wintermäntel.

Die neuesten Kleiderstoffe in carrirt, gestreift, glatt in den neuesten Farbentönen mit dazu passenden **Sammeten.**

Abgepasste und gestickte Roben.

Schwarze Kleiderstoffe in reichaltigster Musterauswahl.

Kleiderflanelle, Lamas, Lustres und Warps für Hauskleider in jeder Preislage.

Tricottaillen in allen Größen und Ausführungen.

Zwischenröcke, Schürzen, Schulterkragen, Regenschirme.

Möbelstoffe, Möbelcretonnes. Abgepaßte wollene Vorhänge.

Teppiche, Tischdecken.

Gardinen

vom Stück sowie in abgepaßten Fächern in crême und Weiß.

Stores-, Reise-, Bett-, Schlaf- und Pferdedecken.

Koch's weltbekanntes, epochemachendes, verbessertes

Anti-Elementum

(Dachbedeckungs-Material) auch für **Wandbekleidung** und **Fussbodenbelag** ausserordentlich geeignet, ist einer leistungsfähigen Firma für den Alleinverkauf zu übergeben. Muster und Prospecte zu Diensten. In allen Ländern Vertreter gesucht.

Fabrik: Stuttgart-Feuerbach. Lager und Comptoir: **Hamburg,** 18/14 Amelungstrasse.

Vor Imitationen wird gewarnt!

Landesbibliothek Oldenburg

Bernh. Bohlen, Gaststr. 2.

Reichhaltiges Lager von **Postpapier** in Cassetten u. Packeten. Fabrik-Lager **sämmtlicher Bestandtheile** für **künstl. Blumen** u. **Blumenpapier.** Billige Preise. Versand nach Auswärts prompt. Schnelle, billige und beste Anfertigung von **Visit-, Adreß-** und **Verlobungskarten.** **Katholische Gebetbücher** in reichster Auswahl. **Vorzügliche Gallentinte,** Abgabe in kleinen und großen Quantitäten. **Gratulationskarten, Bilderbücher und Tannenbaumschmuck.** Großes Lager in **Wäsche-Schablonen.** Fortwährend Verkauf von **Lotterie-Loosen** à 1—3 ℳ.

Zwischenahn.

Bettfedern und Daunen,

sowie sämmtliche

Aussteuer-Artikel

empfiehlt in

großer Auswahl und allen Preislagen

Justus Fischer.

Leder und **Schäfte** in bester Qualität, sowie sämmtliche **Schuhmacherartikel** empfiehlt billigst **Fr. Rosenkranz,** Ofenerstr. 31.

Garnirte Hüte

in jeder Preislage.

Größte Auswahl! Niedrige feste Preise!

Georg Freese,

Langestr. 62, Haarenstr. 1.

Schöne Modelle stehen zur gefl. Ansicht.

Sämmtliche Neuheiten in Wollwaaren:

Capotten, Kopftücher, gestr. Röcke, Stoffröcke, Damen- und Herrenwesten, Tücher, Kinderjäckchen, Kindermützen, Unterziehzeuge, Strümpfe, gestr. und gewebt in schwarz, einfarbig u. melirt. Tricothandschuhe, Strickhandschuhe, Wollgarne

empfiehlt in nur guter Waare zu niedrigen Preisen

Georg Freese.

Corsetts.	Regenschirme.
Schürzen.	Ledertaschen.
Rüschen.	Portemonnaies.
Brochen.	Cigarrentaschen.
Armbänder.	Herrenwäsche

und Cravatten.

Georg Freese.

Stets das Neueste in

Tricotkleidchen, Tricotanzügen, Tricotjäckchen.

Georg Freese.

Zwischenahn.

Parchend-Betttücher,

recht billig und zweckmäßig, empfiehlt

Justus Fischer.

ff. Tafel-Margarine pr. ½ kg 75 ₰,
f. Margarine pr. ½ kg 60 ₰
empfiehlt **J. G. Stölje,**
Haarenstr. 57. Ecke Mottenstr.

Oldenburg. Zu belegen jederzeit größere und kleinere Capitalien gegen Hypothek zu 3,6 bis 4% p. a.
H. Haffelhorst, Rechnungssteller,
kl. Kirchenstraße Nr. 9.

Zwischenahn. Fertige Inlitte, Ueberzüge, Kissenbühren sowie fertige Betten sind stets vorräthig.
G. Hohorst.

Damen f. discr. liebev. Aufn. bei Frau **Kühl,** Hebamme, Osnabrück, Sutthauserstr. 1. Schöne fr. Lage, gr. Garten.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß wir von jetzt ab wieder

Einlagen mit halbjähriger Kündigung

annehmen und dieselben mit

½ % unter dem jeweiligen Discontsatz der Deutschen Reichsbank, mindestens aber mit 2½ %, höchstens mit 4 % verzinsen.

Neue Einlagen mit dreimonatlicher Kündigung werden fortan mit 2½ %
Einlagen mit 14tägiger Kündigung und auf Check-Conto mit 2 %
verzinst.

Die bei uns gemachten **B-** und **C-Einlagen** können auf Wunsch der Inhaber der betreffenden Bankscheine und Contobücher jederzeit als Einlagen mit halbjähriger Kündigung zu den obigen neuen Bedingungen umgeschrieben werden.

Oldenburg, am 26. September 1890.

Oldenburgische Spar- und Leih-Bank.

Thorade. Propping. Jaspers.

Anfertigung eleganter Costümes und Mäntel nach Maass.

P. F. Ritter, Langestraße 79 und 17.

Eingetroffen **sämmtliche Neuheiten** für die

Herbst- und Winter-Saison.

Kleiderstoffe, aparte Carreaux,

in großer Auswahl.

Damentuche- und Kleiderflanelle

in guter, tragbarer Waare und großem Farbensortiment, mit dazu passenden **seid. Sammeten.**

Specialität: **schwarze Fantasiestoffe.**

Regen-Winter-Mäntel, Jackets und Visites
in den **neuesten Façons.**

Kinder-Regen- und Wintermäntel
in allen Größen und Preislagen.

Schutzmarke.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens.

Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Uebrigbleibenden Athem, Blähung, sauren Aufstoßen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand u. Gries, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Milz-, Leber- und Hämorrhoidalleiden. — Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung **80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40.** Central-Versand durch Apoth. **Carl Brady, Kremsier** (Mähren).

Mariazeller Abführpillen.

Die seit Jahren mit bestem Erfolge bei Stuhlverstopfung und Hartleibigkeit angewendeten Pillen werden jetzt vielfach nachgeahmt. Man achte daher auf obige Schutzmarke und auf die Unterschrift des Apoth. C. Brady, Kremsier. — Preis per Schachtel **50 Pfg.**

Die Mariazeller Magentropfen und die Mariazeller Abführpillen sind **keine Geheimmittel,** die Vorschrift ist auf jeder Flasche und Schachtel genau angegeben.

Die **Mariazeller Magentropfen** und **Mariazeller Abführpillen** sind **echt** zu haben in

Löningen: Ap. B. König; in **Aschendorf:** Hirschapoth. in **Friesoythe:** Ap. F. Schenck; in **Wildeshausen:** Ap. A. Jacobi; in **Tossens:** Ap. Pfannschmidt; sowie in den meisten Apotheken.

Das im Selbst-Verlage von Gustav Schallehn, Magdeburg, erschienene, auch durch jede Buchhandlung zu beziehende Werk

„Mein und Dein"

enthält den neuesten leichtfaßlichsten Lehrgang z. Erlernung d. einfachen bürgerlichen **Buchführung** d. d. **Schulen** u. z. **Selbst-Unterricht** f. alle Stände u. Berufe, namentlich f. **Landwirthe, Handwerker, Gewerbetreibende** u. A.; desgl. für **Kaufmannslehrlinge** (gelegentl. Aneignung einer guten Handschrift), sowie zur Ertheilung von **Privat-Unterricht** 2c. Das Werk dürfte somit auch als **Geburtstags-, Fest-** u. **Confirmationsspende** sehr geeignet sein. Preise, Prospecte 2c. gratis und franco.

Allgemein anerkannt das Beste für hohle Zähne ist

Apotheker Heißbauer's
schmerzstillender **Zahnkitt**
zum Selbstplombiren hohler Zähne.

Preis per Schachtel ℳ **1,** zu beziehen in den Drogerien.
In **Oldenburg** in der Drogerie von **H. Fischer,** Langestr., und **L. Fasch,** Staustraße.

Hochzeits-, Geburtstags- und **Gelegenheits-Geschenke** in enormer Auswahl und in jeder Preislage. **Bazar Gebrüder Strube.**

Transportable

Wasch- und Viehfutter-Kochkessel

in allen Größen mit **rauh** und **emaillirte Kessel** empfiehlt

E. Block.

Wiederverkäufern Rabatt.

Für Schneider!

Unterricht im Zuschneiden und Maßnehmen **direct** nach Körpermaaß ertheilt

Oldenburg, **A. v. Freeden,** Gaststraße.

Bremer Gewerbe-, Marine-Handels-Ausstellung

ist verlängert bis

15. October.

Empfehle mich zum Schneidern in und außer dem Hause. **Anna Waje, Eversten.**

Zwischenahn. Kartoffel- u. Mehlsäcke empfiehlt
G. Hohorst.

Landesbibliothek Oldenburg

XVI. Grosse Geldverloosung.

Ziehung schon am 8. October und folgende Tage in Gotha.

50,000, 20,000, 10,000 Mark

sind die drei ersten Haupttreffer.

Es kommen insgesammt **6875 Geldgewinne**

Sechstausendachthundertfünfundsiebenzig Geldgewinne zur Entscheidung. Die Gothaer Geldverloosung ist die bewährteste und beliebteste aller ähnlichen Geldverloosungen.

Loose à 3 Mark 15 Pf., 11 Loose für 31 Mark 65 Pfg., versendet die Haupt-Agentur von **Julius Beermann, Gotha.**

(Für Porto und Liste sind 20 Pfg. anzufügen.) Ich bitte Bestellungen schleunigst zu machen.

Modes.

Theile den geehrten Damen Oldenburgs und Umgegend mit, daß zur bevorstehenden Saison ein reich sortirtes Lager in

Neuheiten

eingetroffen ist.

Ich werde mich bemühen, die mich beehrenden Damen prompt und gut zu bedienen.

Innern Damm 13. **Clara Zarling.**

Empfehle **ungarnirte Hüte** von 1.30 ℳ an, **garnirte** zu jedem Preise.

Putzmacherinnen und Schneiderinnen erhalten hohen Rabatt.

Innern Damm 13. **Clara Zarling.**

Kopfhüllen von 60 ₰ an,
Corsets von 1.25 ℳ an,
Handschuhe von 50 ₰ an,
Rüschen von 10 ₰, **Barben** von 30 ₰ an,
Schleier von 25 ₰ an,
gestrickte Mützen von 1.25 ℳ an

empfiehlt

Innern Damm 13. **Clara Zarling.**

Lastwagen-Laternen,

den gesetzlichen Vorschriften entsprechend, offerirt,

nur für Wiederverkäufer,

Hermann Bade,
Hildesheim.

Illustr. Preislisten gratis u. franco.

Das als **streng reell** bekannte **grosse**

Bettfedern-Lager

von **P. Albers** in **Lübeck**

versendet **zollfrei** gegen Nachnahme nicht unter 10 Pfund: **garantirt ganz neue Bettfedern** für 60 Pfg., **vorzügliche Sorte** 120 Pfg., **Halbdaunen** 150 Pfg., **prima** 180 Pfg., **extra prima** 230 Pfg. **Vorzügliche Daunen nur** 250 und 300 Pfg. pr. Pfd.

Umtausch gestattet; bei **50 Pfund** 5% Rabatt.

Eingetragener Schutzmarke. **Meyer's Universal-Branntwein** gen. 52er von E. Eduard Meyer

Ersatz für Cognac. Hofdestillateur Stadthagen

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91,
heilt Unterleibs-, Haut-, Frauenkrankheiten u. Schwächezustände. **Auch brieflich.**

Bangewerkschule. (Canalstraße 5.)
Zwei-, drei- und viersemestrige Kurse. Programme und nähere Auskunft kostenfrei.
H. Diesener, Architect.

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für alte und junge Personen, die in Folge übler Jugendgewohnheiten sich geschwächt fühlen. Es lese es auch Jeder, der an Nervosität, Kopfschmerz, Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich vielen **Tausenden zur Gesundheit und Kraft.** Gegen Einsend von 1 Mark in Briefmarken zu beziehen von **Dr. med. L. Ernst, Wien, Giselastrasse Nr. 11.** — Wird in Couvert verschlossen übersandt.

Wilhelm Ramien, Oldenburg.

Für die Herbst- und Wintersaison

sind sämmtliche **Neuheiten** eingetroffen.

Ich empfehle in großer Auswahl zu den denkbar niedrigsten Preisen:

Kleiderstoffe, Lamas, Damentuche,
Zwischenröcke, Buckskin und Kammgarnstoffe.
Hemden- und Rockflanelle, Schlafdecken,
Tischdecken und Regenschirme.

Auch in **Regenmänteln, Wintermänteln** und **Jaquetts** bietet mein Lager eine große Auswahl und sind die Preise hierfür recht billig gestellt.

Langestraße 56. **Wilhelm Ramien.**

J. H. Bruns,

3, Elisenstraße 3,

empfiehlt sein großes Lager in **Schuhwaaren,** als:

Herrenschaftstiefeln, Stiefeletten, Zug-, Schnür- u. Hausschuhe, Damenstiefeln in Knopf-, Zug- und Schnürstiefeln, und Schuhe in Kid-, Kalb- und Roßleder, sowie alle Sorten warm gefütterte Hausschuhe u. Pantoffeln, Knaben- und Mädchen-Stiefeln, sowie alle Sorten Kinderstiefeln und -Schuhe in allerbester Waare und bei billigster Preisstellung.

Anfertigung nach Maaß, sowie Reparaturen prompt u. billig.

F. Ohmstede, Achternstr. 32,

empfiehlt

in größter Auswahl, neuester Ausführung und soliden Stoffen:

Regenpaletots von 6 bis 40 Mk.

Dolmans und Griechen

in **Tuchen** und **Cheviots** von 8 bis 40 Mk.

Winter-Paletots in **Double, Diagonal** u. **Astrachan** von 9—60 Mk.

Griechen, Dolmans, Visites

in **Double, Diagonal, Pelüche, Astrachan** u. **Matlassee** von 18—100 Mk.

Jaquetts in **Double, Diagonal** und **Astrachan** von 8—30 Mk.

Abendmäntel in **wattirt** und **Fantasiestoffen** von 9—80 Mk.

Kindermäntel und **Tricottaillen.**

Seltener Gelegenheitskauf.

Schwere Buckskin-Herren-Anzüge in allen Größen **15** Mk.
Buckskin-Hosen in allen Größen **4** Mk.

Die so viel nachgefragten **Herren-Stiefeletten** sind in allen Nummern wieder vorräthig zum aussuchen, à Paar **5** Mk., Herren-Schaftstiefel à Paar **6** Mk.

Ferner empfehle alle Sorten **Schuhwaaren** zu **sehr billigen** Preisen.

H. Heinemann,
58, Achternstraße 58.

Druck und Verlag von B. Scharf, für die Redaction verantwortlich: O. Scharf in Oldenburg, Peterstraße 5.

Landesbibliothek Oldenburg

3. Beilage

zu № 116 der Nachrichten für Stadt und Land vom Sonnabend, den 4. October 1890.

Aus der alten Kiste.

Die Geschichte von Harms an Hot.

(Fortsetzung.)

Am andern Morgen, am 18. März, erschien folgende Landesherrliche Bekanntmachung:

Allen getreuen Einwohnern des Herzogthums Oldenburg und der Herrschaft Jever meinen freundlichen Gruß.

Nach der Erlassung des Gesetzes vom 10. d. Mts., wodurch die Berathung des Grundgesetzes über eine landständische Verfassung für das Großherzogthum Oldenburg mit frei gewählten Abgeordneten des Landes bestimmt ist, sind aus vielen Theilen desselben Mir Vorstellungen überreicht, welche theils die Grundlagen des landständischen Verfassungswerks zum Gegenstande haben, theils sonstige Wünsche ausdrücken, deren Erfüllung meine getreuen Unterthanen für das Wohl des Landes zuträglich halten.

Zur Vervollständigung und Erläuterung der auf jenen Vorstellungen abgegebenen vorläufigen Erklärungen will Ich das Nachstehende verkündigen, damit das ganze Land erfahre, daß dessen Wünsche und Meine Absichten das gemeinschaftliche Ziel haben, die gegenseitigen Bande der Liebe und des Vertrauens zwischen Fürst und Volk zu befestigen und den allgemeinen Rechtszustand durch die ständische Verfassung auf solchen Grundlagen neu zu erbauen, wie sie die Entwickelung in der Zeit fordert. Die Erreichung jenes Ziels — darin stimmen wir Alle überein — ist die Bedingung auch derjenigen öffentlichen Einrichtungen, deren Förderung und Einführung den welterschütternden Ereignissen gegenüber allein geeignet ist, die Hoffnung auf eine glückliche Zukunft zu begründen.

In dem Entwurfe des Grundgesetzes über die landständische Verfassung, welcher nicht allein den einzuberufenden 34 Abgeordneten officiell mitgetheilt werden, sondern auch vorher zeitig zur Kenntniß des Publikums gelangen soll, wird ausgesprochen werden, daß kein Gesetz anders erlassen, abgeändert, authentisch erläutert oder aufgehoben werden kann, als wenn und nachdem dazu die Stände ihre Zustimmung ertheilt haben. Dasselbe gilt nach dem Entwurfe von der Bewilligung neuer Steuern und der Aufnahme von Anleihen, unter regelmäßiger Vorlegung des Budgets und der Staats-Einnahmen und Staats-Ausgaben auf jedem Landtage, und unter der Controlle des Staats-Haushalts von Seiten der Stände. Die Landstände werden eine gemeinschaftliche Versammlung bilden und sind berufen, die Interessen aller ihrer Mitbürger zu vertreten.

Die Wählbarkeit zu Abgeordneten ist nicht an Vermögen oder Grundbesitz, nicht an Geburt und Religion, nicht an den Wohnsitz im Wahlbezirk gebunden. Die Oeffentlichkeit der Versammlungen der Landstände ist von dem Beschlusse des ersten Landtags abhängig gemacht.

Durch die Contrasignatur der Gesetze und sonstigen landesherrlichen Verfügungen an die Landesbehörden wird dem contrasignirenden Mitgliede des Staats- und Cabinets-Ministeriums die Verantwortlichkeit dafür auferlegt, daß jene Gesetze und Verfügungen den Landesgesetzen nicht widerstreiten.

Die Stände haben das Recht der Anklage gegen Staatsdiener, insbesondere auch wegen Verletzung des Grundgesetzes, vor dem Gerichte.

Wegen des Domanial-Vermögens wird den 34 Abgeordneten nähere Mittheilung gemacht und mit den Ständen, wie Ich nicht zweifle, eine Vereinigung erreicht werden.

Eine den Gemeinden eine freie Bewegung sichernde neue Gemeinde-Ordnung soll dem ersten Landtage vorgelegt und die völlige Ablösung der nachbestehenden bäuerlichen Lasten durch ein Gesetz unverzüglich vorbereitet werden.

Die weiteren Wünsche der getreuen Einwohner des Herzogthums Oldenburg und der Herrschaft Jever werden in der Versammlung der 34 Abgeordneten zur Berathung kommen. Diese Versammlung soll in möglichst kurzer Frist und spätestens in der zweiten Hälfte des nächsten Monats stattfinden. Von den Berathungen derselben wird das Publikum durch den Druck der dabei aufgenommenen Protocolle in fortgesetzter Kenntniß erhalten werden.

Ich vertraue zu dem treuen und braven Sinn meiner Oldenburger und zu der oft von ihnen bewährten Anhänglichkeit an Meine Person, daß sie nunmehr die nahe Veröffentlichung des Entwurfs des Grundgesetzes abwarten, um danach zu bemessen, zu welchen weiteren Anträgen sie die 34 Abgeordneten, die Männer ihrer Wahl, zu veranlassen für zweckmäßig halten. Mögen sie in freien Volksversammlungen, ungehindert, so lange daraus nicht Störungen der öffentlichen Ruhe und Ordnung hervorgehen, die vaterländischen Angelegenheiten berathen.

Die Aufrechthaltung der bürgerlichen Ordnung kann allein die Gefahren, von denen das gemeinschaftliche Vaterland bedroht ist, von den Grenzen des Herzogthums abwenden. Dazu nach Kräften mitzuwirken, werden alle Wohlgesinnten sich aufgefordert fühlen, und wo — was Gott verhüten wolle! — der Frieden in Stadt und Land gebrochen werden sollte, da wird jeder wehrhafte Bürger den Beruf in sich tragen, der Bewaffnung sich anzuschließen, welche jeder Gemeinde von jetzt an gestattet sein soll.

Nur der Frieden nach Außen macht die wünschenswerthe Verminderung des stehenden Heeres möglich; nur der Frieden im Innern nährt die Hoffnung auf eine nahe glückliche Entwicklung der öffentlichen Zustände des Landes; nur der Frieden sichert den Bemühungen zur Aufrichtung einer neuen Bundesverfassung Erfolg, gegründet auf eine Vertretung des Volks in den deutschen gemeinsamen Angelegenheiten, zu deren Errichtung Ich aus voller Ueberzeugung von ihrer unabweislichen Nothwendigkeit nach Kräften mitzuwirken bereit bin und Mich bereit erklärt habe. Vertrauet Mir, wie Ich Euch vertraue! Haltet fest an Mir, wie Ich an Euch! Dann wird aus den Sorgen der Zeit dem Lande eine glückliche Zukunft erblühen.

Oldenburg, den 18. März 1848. August.

Diese Proclamation wurde mittelst Staffetten und Couriere sofort nach ihrem Erlaß in alle Landestheile versandt. Sie konnte nicht verfehlen, durch die herzliche Sprache sowohl, als durch die bestimmt und ohne Vorbehalt gemachten Versprechungen, allgemeine Freude zu erregen. Mit Jubel und Begeisterung wurde sie allenthalben aufgenommen. Die ganze Bevölkerung war in bester, von aufrichtigem Dank erfüllter Stimmung, welche ihren Ausdruck in lebhaften Freudenausbrüchen fand.

In der Stadt Oldenburg war nur eine Stimme darüber, die Stadt müsse Abends illuminirt werden. Es wurde dies aber verhindert, weil es bekannt geworden, daß der Großherzog die Nacht über gearbeitet habe und der Ruhe bedürftig sei. Man verlas die Proclamation auf dem Markt den Bürgern und brachte dem Großherzoge dort ein donnerndes Hoch.

Am Sonntag, den 19. März, fand Abends unter Betheiligung der gesammten Bürgerschaft, der Schützen, Sänger, Innungen, Beamten, Gewerke, Schiffer u. s. w. ein feierlicher Fackelzug statt. Tausende von Menschen füllten den Schloßplatz und nachdem die zu einem allgemeinen Sängerbund vereinigten verschiedenen Männergesangvereine unter Begleitung des Hautboistencorps das „Heil dir, o Oldenburg“ gesungen, trat der Großherzog, begleitet von dem Erbgroßherzoge und der Herzogin Friederike, auf den Balkon des Schlosses, enthusiastisch begrüßt von der jubelnden Menge.

Der Stadtdirector Wöbken brachte in wenigen und kernigen Worten dem Großherzoge den Dank der Stadt Oldenburg für die jüngste landesherrliche Bekanntmachung und forderte alle Anwesenden zu einem Hoch auf Se. Königl. Hoheit auf.

Ein tausendstimmiges Hurrah, wie ich es kräftiger nie gehört, erklang aus aller Munde.

Ich bin oft Zeuge gewesen, wenn die Begeisterung den höchsten Gipfel erreicht hatte, nie aber weiß ich mich zu erinnern, daß ich, außer an dem Tage, als in Oldenburg am Morgen des 2. Septbr. 1870 die Nachricht von der Gefangennahme Napoleons bei Sedan eingetroffen war, solch' einen erhebenden und großartigen Moment mit erlebt hätte.

Der Großherzog sprach vom Balkon Dankesworte zu seinen Landeskindern und schloß mit dem Rufe: „Vertrauet mir, wie ich Euch vertraue, haltet zu mir, wie ich zu Euch, — Gott der Allmächtige segne unser Vaterland und gebe ihm seinen Frieden!“

Darauf sang der Sängerbund: „Was ist des Deutschen Vaterland?“ und hiermit schloß die schöne, herzerhebende Feier. — — —

Die allgemeine Aufregung war auch in die Kreise unseres Militärs hineingedrungen. So hatten die Unteroffiziere einen Verein gegründet, der außer manchen ganz vernünftigen Bestrebungen auch über Angelegenheiten disputirte, die sich wohl nicht mit der militärischen Disciplin vertrugen, und hatten dieserhalb die Aufmerksamkeit der Vorgesetzten auf sich gezogen.

Ganz gegen die alte herkömmliche Ordnung und gegen einen erst kürzlich von den Vereinsmitgliedern gefaßten Beschluß hatte der Commandeur des 2. Infanterie-Regiments, Herr Oberst Mosle, einer unser hervorragendsten Officiere, zwei junge und tüchtige Unterofficiere zu Feldwebeln ernannt. Darüber hatten sich nun alle in der Anciennetät Vorgehenden beschwert. Sie hatten aber die vorgeschriebenen dienstlichen Vorschriften dabei außer Acht gelassen und waren deßhalb sämmtlich vom Oberst mit Arrest bestraft.

In bürgerlichen Kreisen, in denen eine ganz eigenthümliche Auffassung von militärischen Angelegenheiten verbreitet war, hatte das Geschehene großes Aufsehen erregt.

So schrieb unter andern der „Beobachter“ in Nr. 24, Seite 109 seines Blattes: „Neunundzwanzig Unterofficiere des 2. Infanterie-Regiments sind von ihrem Commandeur, dem Obersten Mosle, mit zweitägigem Arrest bestraft, weil sie in einer ihm eingereichten Bittschrift die vorgeschriebenen dienstlichen Formeln nicht streng beobachtet haben. Sie verlangten in einer Supplik, bei dem Avancement im Regiment eine Stimme mitzuhaben, und mögen sich einiger dem Herrn Obersten nicht ganz schmeichelhafter Ausdrücke bedient haben. Vor dem allgemein sich regenden Geiste der Reform schwinden die starren Gesetze der Formeln, wie dies das Theater der Welt beweist; soll denn nur das Militär noch stets den Zopf des 16. Jahrhunderts tragen, und will der als so intelligent gepriesene Herr Oberst Mosle nicht dazu behülflich sein, dies altmodige, altväterliche Anhängsel abzuschneiden? Von den 29 Unterofficieren traten bereits heute 2 alte Sergeanten ihren Arrest an. Mehrere ihrer Kameraden begleiteten sie bis ins Arrestlocal; dann wurde ihnen von fast sämmtlichen Unterofficieren des Regiments, alt und jung, am Abend ein Ständchen und ein donnerndes Hoch gebracht.“

Dieser Vorfall schien nun dem Janhagel eine willkommene Gelegenheit zu sein, sich mal so recht nach Herzenslust loszulassen.

Nachdem schon Drohungen gegen den Obersten Mosle ausgesprochen und an mehreren Orten Placate angeheftet waren, welche dazu beitrugen, die Erbitterung gegen den Herrn zu schüren, gelangte diese allgemeine Erregung am Freitag Abend, den 31. März, schließlich zu einem bedauerlichen Ausbruch. Ein Haufe, größtentheils aus dem niedersten Pöbel bestehend, sammelte sich Abends in der Heiligengeiststraße vor dem Hause des Obersten Mosle und warf unter wüstem Geschrei und Pfeifen dem Obersten die Fenster ein, während dem gegenüber wohnenden Major a. D. Burmester Lebehochs gebracht wurden. Eine bedeutende Anzahl von Zuschauern sammelte sich um die Menge und vermehrte dadurch ihren Muth und ihre Sicherheit. Die beiden genannten Officiere suchten die Lärmenden zu beschwichtigen. Der Stadtdirector, Mitglieder der städtischen Behörden und angesehene Bürger traten unter die Störenfriede und bemühten sich vergeblich, die Ruhe herzustellen. Da rückte das Bürger-Schützen-Corps heran und ihm gelang es endlich, wenn auch nicht ohne Mühe, aber doch ohne Anwendung der Waffen, die Straße zu säubern. Der Widerstand, den der Pöbel den Schützen leistete, war feige und erbärmlich und bestand außer einem Sichdrängenlassen in Steinwürfen, die glücklicher Weise keine bedeutende Verletzungen zur Folge hatten.

(Fortsetzung folgt.)

(1568) **Ein neuer Triumph der medicinischen Wissenschaft.**

(Lungentuberculose im vorgeschrittenen Stadium geheilt.)

So schwierig es ist, bei vorgeschrittenen Stadien von Lungentuberculose wirkliche Erfolge zu erzielen, so gelingt es doch in vielen Fällen durch energische und systematische Behandlung den Zerstörungsprozeß der Krankheit zu sistiren und hierdurch Heilung herbeizuführen. Den Beweis hierfür liefern die zahlreichen amtlich beglaubigten **Heilungen**, welche durch die **Sanjana-Heilmethode** erzielt und bereits an dieser Stelle veröffentlicht wurden. Da es im öffentlichen Interesse liegt, Jedermann so viel wie möglich durch unwiderlegbare amtlich beglaubigte Thatsachen von der Heilbarkeit dieser Jahr aus Jahr ein so viele Menschen dahinraffenden Krankheit zu überzeugen, so bringen wir nachstehend wiederum ein neues, amtlich beglaubigtes Zeugniß zur öffentlichen Kenntniß. Der in diesem Falle erzielte Erfolg ist überraschend, aber absolut wahr.

Herr Oeconom Stendel zu Gr.-Mangelsdorf b. Jerichow (Pr. Sachsen) an die Direction der Sanjana-Company zu Egham (England), amtlich beglaubigt durch Herrn Gemeindevorsteher und Ortsschulzen Wilke zu Gr.-Mangelsdorf. Hochwohlöbl. Direction! Nachdem ich Ihre wirklich so heilbringende Kur beendet habe und durch dieselbe auf wunderbare Weise von meinem 2jährigen chronischen Lungenleiden (Tuberculose) wieder hergestellt worden bin, fühle ich mich auf das allerdringendste veranlaßt, Ihnen meinen innigsten Dank darzubringen, denn nach irdischem Beistand bin ich nur durch Ihre Hilfe und Ihren guten Rath wieder zur völligen Genesung gelangt. Ja, ich bin so außerordentlich gut ausgeheilt, daß ich schon 5 Wochen nach Beendigung der Kur auf der Militär-aushebung zur Artillerie angesetzt worden bin. Mein Körpergewicht hat allmählich bis auf 170 Pfund zugenommen, die Kräfte steigen fortwährend, auch Appetit und Schlaf sind sehr gut. Nach solch' schneller Rettung kann ich es gar nicht unterlassen, der Sanjana-Company meinen aufrichtigsten, tausendfachen Dank nochmals zu erstatten. Ihrer großen Hilfe gegenüber, kann ich ja nur ein außerordentlich Kleines thun. Allzeit und gern bin ich bereit, durch Empfehlungen Ihre werthe unübertreffliche Heilmethode überall zu verbreiten und dadurch

Landesbibliothek Oldenburg

den Menschen in Ihrer Kur einen wirklichen Lebensretter zu bringen. In dankbarer Hochachtung

Franz Stendel, Oeconom.

Gr.-Mangelsdorf b. Jerichow (Pr. Sachsen), 8. IV. 90.

Die Sanjana-Heilmethode beiweist sich von zuverlässiger Wirkung bei allen heilbaren Nerven-, Lungen- und Rückenmarksleiden. Man bezieht dieses berühmte Heilverfahren jederzeit gänzlich kostenfrei durch den Secretair der Sanjana-Company, Herrn Hermann Dege zu Leipzig.

Freiburger 15 Francs-Loose. Die nächste Ziehung findet am 15. October statt. Gegen den Coursverlust von **ca. 15 Mk.** pro **Stück** bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13,** die Versicherung für eine Prämie von **70 Pfg.** pro **Stück.**

Ein gewisses körperliches Wohlbehagen, neue geistige Spannkraft empfindet man dem Genuß von 1—2 **Kola-Pastillen,** bereitet v. Apotheker **Dallmann.** Dieselben sind per Schachtes ℳ 1 zu haben in allen Apotheken. **Generaldepôt: Apotheker Schenk, Friesoythe.**

Das **Berliner Militär-Pädagogium Killisch, Berlin W., Körnerstraße 7,**
Dir.: **Tiede, Lieutenant d. L.,** bereitet auf alle Militair-Examina wie bisher mit bestem Erfolge vor.

Anzeigen.

Gemeindesachen.

Zwischenahn. Sämmtliche öffentliche Wasserzüge der Gemeinde sind bis zum **20. Octbr.** in schaufreien Stand zu setzen.

Die **Schauung der Aue** findet zwingender Umstände halber **bereits am 9. d. Mts.** Morgens statt.

Mangelpöste werden gebrücht und auf Kosten der Säumigen beseitigt werden.

Die Herren Bezirksvorsteher wollen kündigen lassen.

Der Gemeindevorsteher.
Feldhus.

Zwischenahn. Die Legung einer **Trottoirstrecke** im Orte — etwa 10,000 Klinker — soll incl. Nebenarbeiten und Julieferung des erforderlichen Sandes mindestfordernd vergeben werden.

Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten zu erfahren. Offerten werden bis zum 12. d. M. erbeten.

Der Gemeindevorsteher.
Feldhus.

Zwischenahn. Am **Donnerstag, den 9. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, sollen verschiedene Erdarbeiten an der Aue bei Querenstede mindestfordernd vergeben werden.

Annehmelustige versammeln sich bei der Querensteder Brücke. **Der Gemeindevorsteher.**
Feldhus.

Vieh-Verkauf.

Edewecht. Der Handelsmann **Gerd Kurmann** zu **Bösel** läßt nicht, wie bekannt gemacht, am **Montag, den 29. September,** sondern am

Sonnabend, den 11. October d. J.,
Nachm. 2 Uhr,

bei der Wohnung des Gastwirths **Otto Gehrels** hieselbst:

20 bis 25 Stück tiedige und milchgebende Kühe und Quenen, bester Race,

öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber ladet ein **H. Setje.**

Rastede. Frau **Andreas Ahlers** am **Brink** läßt am

Sonnabend, den 11. October cr.,
Nachm. 1 Uhr anfgd.,

2 junge tied. Kühe, 1 Kalb, 1 Ziege, 2 Schweine, 8 Hühner, 1 Jagdhund,
70 Scheffel Roggen, 100 Scheffel Kartoffeln, Heu, Roggenstroh, Gartenfrüchte, 1 mahag. Nähtisch, 1 do. Theetisch, 3 Tische, 6 Rohrstühle, 1 Wanduhr, 1 Küchenschrank, 1 gr. Spiegel, 1 Tellerborte, 1 Koffer, 1 Kiste, 1 Bett, 1 Wanne, 1 Fruchtkorb, 3 Karren, Spaten, Forken, Flegel, Kummen, Teller, Tassen und sonstige Sachen,

öffentlich mit Zahlungsfrist verkaufen, wozu einladet

C. Hagendorff, Auctionator.

Oldenburg. Im Auftrage des Zimmermeisters **Ed. Bartels** hier, als Vormund über die minorennen Kinder des weil. Rentners **C. F. Eilers** hiers., ersuche ich alle, welche an den Nachlaß des Verstorbenen Forderungen zu haben glauben, um Hergabe specificirter Rechnungen gegen den 6. October d. J. — Diejenigen, welche an den besagten Nachlaß schulden, werden ersucht, innerhalb der bezeichneten Frist entweder an den Vormund oder an den Unterzeichneten Zahlung zu leisten. **W. Köhler.**

Verkauf und Verpachtung.

Edewecht. Der Schmiedemeister **W. Finke** zu **Westerscheps** läßt wegzugshalber am

Montag, den 27. October d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

in und bei seiner Wohnung:

1 starkes Arbeitspferd, 8 Jahre alt,
1 Schwein,
1 Ziege,
6 Hühner und 1 Hahn,
3 Körbe mit Bienen,

1 neuen breitfälgigen Ackerwagen, 1 do. mit Federn, 1 fast neue Staubmühle, 1 Mooregge, 2 Schiebkarren, 1 Schneidelade mit Messer, 1 großen eis. Kessel, 1 Wanne, 1 Scheffelmaaß, 3 Flegel, 1 Jagdflinte, 1 Backtrog, 1 fast neuen Ofen, sämmtliche Schmiedegeräthschaften, mehrere neue Spaten, Hacken, Bicken, Haarspitten, Hammern u. s. w., 2 Schränke, 2 Kisten, 1 amerikanische Wanduhr, verschiedene Tische und Stühle, 5 Fenster und viele sonstige Sachen, ferner:

500 Pfund Fett,
50 Scheffel reinen Roggen,
60 Scheffel Kartoffeln,
5000 Pfund Stroh,
verschiedene Gartenfrüchte,
1000 neue Ziegelsteine,
400 gute Bohnenstangen und
10 Fuder Dünger,

öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkaufen.

Nach beendigtem Verkaufe beabsichtigt derselbe das von ihm gepachtete **Wohnhaus** nebst **Scheune** für die Zeit vom 1. November 1890 bis 1. Mai 1891 wieder zu verpachten. **H. Setje.**

Oldenburg. Der bewegliche Nachlaß des weil. Rentners **C. F. Eilers** hiers., namentlich:

1 Möbel-Garnitur (Sopha und 6 Stühle) mit Plüschüberzug, 1 do. mit Ripsüberzug, 1 do. mit Damastüberzug, 1 mahag. Secretair, 1 do. Silberschrank, 1 do. Bücherschrank, 1 Eckschrank, mahag. und andere Tische, mehrere Kleiderschränke, Spiegel, Commoden, Wanduhren, Gemälde, Eckborten, Teppiche 2c.;

Glas-, Porcellan- und Steinzeug,
Gold- und Silbersachen, darunter 26 silb. Eß- und Theelöffel, 1 silb. Zuckertopf, 1 Rahmlöffel 2c.,
5 Bettstellen mit Matratzen, 5 vollständige Betten, Bettwäsche, 1 Rolle Leinen, einige Dtzd. Tischtücher, Servietten, Handtücher, Bettlaken, Gardinen 2c.,
1 Partie Herren-Garderobe, theils noch neu,
Bücher: darunter 13 Bände Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens, 12 Bände Stunden der Andacht, Shakespeare's, Heine's, Schiller's u. Reuter's Werke, 37 elegant gebundene Jahrgänge von Ueber Land und Meer, Illustrirte Welt, Sonntagspost, Buch für Alle, Chronik der Zeit, Gartenlaube 2c.,
1 großer Hund (Bernhardiner),

sollen am

Freitag, den 10. und
Sonnabend, den 11. October d. J.,
jedesmal Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in und bei dem Sterbehause, **Jacobistr. 7,** öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden. **W. Köhler.**

Vieh- etc. Verkauf.

Zwischenahn. Am

Sonnabend, den 11. Octbr. d. J.,
Nachm. 2 Uhr anfgd.,

soll in und bei **L. Hullmann's** Wirthshause hieselbst Nachstehendes durch mich mit Zahlungsfrist verkauft werden, als:

1 kräftiges Arbeitspferd,
2 milchgebende Kühe,
6 große Schweine, mehrere Ferkel,

1 Ackerwagen mit eis. Achsen, 1 Tauholz, 1 Einspännerdeichsel, 1 Egge, 1 Schiebkarre, 2 Ketten, Forken, Spaten, Bicken, Sensen 2c., 1 Kleiderschrank, fast neu, 1 Glasschrank, 1 Küchenschrank, 1 Koffer, 1 Sophastuhl, 1 Spiegel, 1 Nähmaschine, 1 gr. eis. Topf, Eimer, Baljen, Töpfe, auch eine große Anzahl Damenhüte, div. Blumen, Band und viele sonstige in einem Putzgeschäft vorhandene Sachen, sodann verschiedene Buckskin-Reste.

Kaufliebhaber wollen sich zeitig einfinden.

J. H. Hinrichs.

Siehe Schaufenster.

Neue
Herren-Remontoir-Uhren 8 Mk.
58, Achternstraße 58,
H. Heinemann.

Rastede. Großherzogliche Hausfideicommißdirection läßt am

Montag, den 6. October d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

1. **die Abbruch-Materialien der Parkaufseherwohnung in Rastede,** als: 20,000 Mauersteine, gute Balkenhölzer, Sparren, Latten, Fenster, Thüren, 1 eis. Ofen, Dachrinnen, 1 neue Dachluke, Bretter und Brennholz;
2. **bei der Hankhauser Wassermühle:** 2 Mahlsteine, ein Kammrad mit Welle, eine Winde mit Tau, Picken 2c.,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu einladet

C. Hagendorff, Auct.

Immobil-Verkauf

in

Wardenburg.

Die Immobilien des Brinksitzers **D. H. Engelbart** in **Wardenburg,** bestehend aus Wohnhaus, Scheune, ca. 24 Sch. S. Ackerland, und 1½ Jück uncultivirtes Land, unmittelbar beim Wohnhause belegen, sowie 1¼ Jück Wiesenland, soll am

Montag, den 13. Octbr. d. Js.,
Nachmittags 4 Uhr,

in **Bruns** Wirthshause in **Wardenburg,** stückweise wie auch im ganzen mit Antritt zum 1. Mai 1891 zum Verkauf aufgesetzt werden.

Kaufliebhaber ladet ein **J. F. Harms.**

Immobil-Verpachtung

in

Littel.

Die zur Zeit an **D. Hollmann** verpachtete **Brinksitzerei** des **F. Bolling** in **Littel,** bestehend aus:

Wohnhaus und Scheune, 35 Sch. S.
Acker- und Gartenland, unmittelbar beim Hause belegen, 15 Jück uncultiv.
Weideland und ca. 4 Jück Wiesenland,

soll am

Sonnabend, den 18. Octbr. d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

in **Neuhaus** Wirthshause in **Littel** mit Antritt zum **1. Mai** resp. nach **Aberntung 1891** auf 6 Jahre wieder verpachtet werden.

Bemerke noch, daß **Hollmann** wegen anderweitigen Ankaufs **nicht** wieder pachtet.

Pachtliebhaber ladet ein **J. F. Harms.**

Immobil-Verpachtung

in

Sandhatten.

Meine von **Backhus** angekaufte **Stelle,** bestehend aus einem guten geräumigen **Wohnhause, Scheune u. Schweinestall,** 8 **Sch. S. Hofraum** und **Gartenland** unmittelbar beim Hause u. **Acker-, Wiesen- u. Weideland** nach Wunsch der Pächter, beabsichtige ich mit **sofortigem Antritt** oder zum **1. Mai 1891** auf mehrere Jahre zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich

Sonnabend, den 11. October d. Js.,
Nachmittags 4 Uhr,

in des Unterzeichneten Wohnung versammeln, wozu einladet **J. F. Harms.**

Verpachtung einer Brinksitzerei in Wardenburg.

Der Brinksitzer **Hinrich Brüggemann** in Wardenburg läßt am

Montag, den 13. Octbr. d. J.,
Nachm. 3½ Uhr,

in **Bruns** Wirthshause in **Wardenburg,** seine

Brinksitzerei,

bestehend aus:

Wohnhaus und Scheune, 40 Scheffelsaat Acker- und Gartenland und ca. 1½ Jück Wiesenland, nahe beim Hause belegen,

auf 6 bis 10 Jahre mit **Antritt zum 1. Mai 1891,** getheilt wie auch im ganzen zur Verpachtung aufstehen.

Pachtlustige ladet ein **J. F. Harms.**

Für Bauunternehmer und Klempnermeister!

Kupferne Wasserverschlüsse (für Gossensteine) liefert, durch eine neue **Herstellungsart ermöglicht,** bedeutend **billiger** als bisher

Robert Müller, Kupferwaaren-Fabrik,
Oldenburg i. Gr., Achternstr. 6.

Landesbibliothek Oldenburg

Verkauf einer Fabrik.

Oldenburg. Die dem Kaufmann W. Weser zu Wiefelstede gehörige, in Wiefelstede belegene Holzdrechslerei und Sägerei mit Dampfbetrieb soll mit sofortigem Antritt unter der Hand billig verkauft werden, weil Herr Weser wegen andauernder Kränklichkeit nicht im Stande ist, solche weiter zu führen. Das Etablissement erfreut sich fester, zahlfähiger Kundschaft und ist auch während der Dauer des Weser'schen Concurses ununterbrochen in vollem Betrieb gewesen. Die Gebäude sind in gutem baulichen Zustand, auch die Maschinen betriebs- und leistungsfähig. Reflectanten wollen sich baldigst wenden an

J. A. Calberla,
Ofenerstr. 5.

Immobil-Verkauf.

Oldenburg. Die zur Concursmasse des Zimmermeisters **Claus Friedrich Brumund** zu **Osternburg** gehörigen, am **Drielaker Fußweg** daselbst belegenen **Immobilien,** nämlich:

1) das jetzt fertig gestellte neue zu 4 Wohnungen eingerichtete Wohnhaus nebst 2 Ställen u. kleinem Garten;
2) 2 Baupläte zwischen dem neuen und dem alten Wohnhause;
3) das alte zu 3 Wohnungen eingerichtete Wohnhaus nebst Stall und kleinem Garten,

sollen im Ganzen oder getheilt mit **Antritt zum 1. Novbr. d. J.,** unter der Hand durch den unterzeichneten Concursverwalter **billig** verkauft werden.
Reflectanten wollen sich baldigst wenden an
J. A. Calberla, Ofenerstr. 5.

Bürgerfelde. Der Rangierer **Diedrich Hasselhorn** beabsichtigt wegen Auflösung seines Haushalts am

Freitag, den 10. October d. J.,
Nachm. 3 Uhr anfgd.,

sein sämmtliches fast neues Mobiliar ꝛc., als:
1 Kleiderschrank, 1 Glasschrank, 1 Küchenschrank, 6 Rohrstühle, 1 Tisch, 1 Regulator, 1 Bett, verschiedenes Leinenzeug, sowie sonstiges Haus-, Küchen-, Garten- und Ackergeräth,
im Hause **Alexanderweg Nr. 17** öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.
E. Memmen.

Wüsting-Grummersort. Gerh. Suhr daselbst läßt am

Montag, den 6. Oct. d. J.,
Nachm. 3 Uhr aufgd.,
nicht am 29. Septbr.

bei seiner Wohnung:
1 3jähriges kräftiges Arbeitspferd,
fromm im Geschirr,
8 tied. Kühe und Quenen, wovon
einige nahe am Kalben stehen,
5 fette Quenen,
2 dito Ochsen,
öffentlich meistbietend verkaufen.
Käufer ladet ein **H. Claußen.**

Ofen. Die von Frau Wittwe **Schwarting** nachgelassene, hier nahe an der Chaussee angenehm belegene

Besitzung,

aus einem neuen Wohnhause nebst Stall, großem Garten und 8 Sch. S. unmittelbar am Hause belegenem besten Weideland bestehend, ist mit beliebigem Antritt zu **vermiethen.** Liebhaber wollen sich baldigst melden und können daselbst Näheres erfahren.

Raffinade bei Broden,
Pfund 31 Pfg.
Blooker's Cacao,
Pfund 2 Mk. 50 Pfg.
J. Heinr. Hoyer.

Ausverkauf
vom **4—15. October** von
Kinderwagen, Puppenwagen, Lehnstühlen, Blumentischen, Wasch- und **Reise-Körben,** sowie alle nur möglichen **Körben. Handkörbe während des Marktes zu Spottpreisen.**
Fr. Lehmann, Korbmacher, **Gaststr. 10.**

Pökelfleisch, beste Sorte, trifft jede Woche zweimal frisch ein bei
Paul Danckwardt.

Im Packraum:

Große Teller 5 Pf., 2 Paar Tassen 15 Pf., Wassergläser 5 Pf., Weingläser 10 Pf., Bierseidel 20 Pf. ꝛc., Saugflaschen 5 Pf. ꝛc. ꝛc.
J. Heinr. Hoyer.
Eingang zum Packraume: Baumgartenstr. Nr. 2. Einfahrt neben dem Weinkeller.

Modes.

Den Empfang sämmtlicher **Neuheiten** der **Herbst- und Winter-Saison** zeigt ergebenst an
Th. Bruns, Staustraße 24.

Mein **Lager** verschiedener **Musik-Instrumente,** namentlich eine große Auswahl schöner und guter **Accordeons** halte zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen. **Echt ital. Violin-** und **Cello-Saiten** aus **Rom** und **Padua** sind eingetroffen und empfehle dieselben der gütigen Beachtung. **Piano-Reparaturen,** als auch **Reparaturen** der **Streich-Instrumente** werden auf das sorgfältigste und billigste ausgeführt.
Hof-Piano-Fabrikant E. Seidel,
in **Oldenburg.**

Nur reelle Waare.

Fels & Siemssen.

Zur Herbst- und Winter-Saison

ist unser Lager in **fertigen Herren- und Knaben-Garderoben** sowie **Tuchen und Buckskins** nunmehr wieder vollständig assortirt und halten uns bei Bedarf bestens empfohlen.

Fels & Siemssen.

Billige Preisstellung.

Ausverkauf.

Im Packraum.

Ausrangirte Steingut-, Porzellan- und Glas-Waaren.
unter Einkaufspreisen.
J. Heinr. Hoyer.
Eingang: Baumgartenstrasse Nr. 2. Einfahrt neben dem Neubau.

Oldenburgische Landesbank.

Nach Beschluß unseres Aufsichtsrathes nehmen wir von heute an bis auf Weiteres Einlagen fest auf ein Jahr entgegen und verzinsen dieselben mit 4 Procent fürs Jahr:

Die seitherigen Zinssätze für Einlagen:

mit halbjähriger	**Kündigung**	**3%**
„ vierteljähriger	**„**	**2½%**
„ kurzer (14tägiger)	**„**	**2%**

bleiben vorerst unverändert bestehen.

Oldenburg, den 2. Oct. 1890.

Die Direction.
Brofft. Harbers. Wiesenbach.

D. J. Dauwes, Bierverlag,

Poststrasse 5.

Doornkaat-Münchener Bier,	24 Fl.	**3 Mk.**
Doornkaat-Pilsener Bier,	24 Fl.	**frei ins**
Doornkaat-Lagerbier,	36 Fl.	**Haus.**

Für gutes, abgelagertes Bier wird garantirt. — Versandt nach Auswärts.

Cognac der *Export-Cie. für Deutschen Cognac, Köln a. Rh.,*
bei gleicher Güte bedeutend billiger als französischer.
Verkehr nur mit Wiederverkäufern.
Man verlange stets Etiquettes mit unserer Firma.

Hochfeine Tafel-Margarine à ½ kg **80** ₰.
Reines Flomen-Schmalz à ½ kg **60** ₰.
Amerik. Schmalz à ½ kg **50** ₰, bei Abnahme von **2 kg à kg 10** ₰ billiger, empfiehlt
Paul Danckwardt.

Bewilligung hypothekarischer Darlehen durch die
Deutsche Hypothekenbank (Meiningen)
unter günstigen Bedingungen vermittelt die unterzeichnete
Hauptagentur:
W. Köhler, Oldenburg, Gottorpstr.

Bürgerfelde. Zu verkaufen: **zehn 7 Wochen alte Ferkel.**
Johannjustusweg Nr. 3.

Billig zu verkaufen ein fast neuer **Blasebalg** und eine **kl. Drehbank.** Westerstr. 14.

Oldenburg. In Auftrag habe ich auf durchaus gute pupillarische Landhypothek am 1. April k. J. oder früher **6000 Mk.** zu belegen.
J. B. Mentzen, Nadorsterstr. 70.

Neue Hülsenfrüchte empfiehlt
Aug. Menke, Staustr. 20.

Wiefelstede. Zu vermiethen auf Mai 1891 **2 Stuben** an Weißbrodausträgerinnen. Gartenland kann nach Wunsch zugegeben werden.
Bäcker **A. Lehmkuhl.**

Landesbibliothek Oldenburg

Gänzlicher

Ausverkauf

wegen Umzugs.

Ich mache das geehrte Publikum auf die vor einiger Zeit übernommenen großen Waarenlager in

Herren- u. Knaben-Garderobe

aufmerksam und bemerke, daß diese Sachen **wegen demnächstigen Umzugs** schleunigst zu Preisen, welche noch nicht die Herstellungskosten decken, verkauft werden sollen.

Eli Frank,

Langestraße.

NB. Ich offeriere jetzt:

400 Winterpaletots, eingefaßt mit Wollborte und mit Wollenfutter à Stück **12 Mk.**

600 hochelegante Anzüge, hergestellt aus den besten Winterbuckskin's à Stück **15 Mk.**

Einzelne Hosen, Joppen und Westen, Arbeiter-Garderobe zu jedem annehmbaren Preise!

Monats-Uebersicht

der Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank pro 1. October 1890.

Activa.

	Mark.
Cassebestand	349,723 42
Wechsel	6,970,670 91
Darlehen gegen Hypothek	2,053,593 47
Darlehen gegen Unterpfand	6,698,134 01
Conto-Corrent-Debitoren	14,598,498 96
Effecten	1,875,612 97
Verschiedene Debitoren	721,413 76
Bankgebäude in Oldenburg und Brake	95,000 —
Bank-Inventar	710 90
	33,363,358 40

Passiva.

		Mark.
Aktienkapital		3,000,000 —
Reservefond		750,000 —
Einlagen:		
Bestand am 1. September 1890	ℳ 25,309,610. 34.	
Neue Einlagen im Monat September 1890	„ 945,271. 41.	
	ℳ 26,254,881. 75.	
Rückzahlungen im Monat September 1890	„ 765,321. 41.	
Bestand am 30. September 1890		25,489,560 34
Check-Conto		730,853 61
Conto-Corrent-Creditoren		1,103,825 —
Verschiedene Creditoren		2,289,119 45
		33,363,358 40

Die Direction.

Thorade. Propping. Jaspers.

Oldenburger Genossenschafts-Bank.

Bilanz am 30. September 1890.

Activa.

ℳ	31,200. —	Immobilien-Conto.
„	500. —	Mobilien-Conto.
„	943,183. 14	Wechsel-Conto.
„	37,200. 09	Effecten-Conto.
„	750,581. 30	Conto-Current-Conto-Debitoren.
„	2,703. 35	Diverse.
„	15,489. 76	Cassenbestand.
ℳ	1,780,857. 64	

Passiva.

Actiencapital-Conto	ℳ	300,000. —
Depositen-Conto	„	1,000,754. 35
Check-Conto	„	164,659. 15
Pfennig-Sparcassen-Conto	„	57,347. 29
Conto-Current-Conto-Creditoren	„	203,615. 94
Diverse	„	54,480. 93
	ℳ	1,780,857. 64

Gelder verzinsen wir bei
6monatlicher Kündigung mit 3½%,
kurzer Kündigung und auf Check-Conto mit 2½%.

Oldenburg, den 30. September 1890.

Oldenburger Genossenschafts-Bank.

J. R. Münnich. A. Hegemann.

Privatunterricht.

Unterzeichneter ertheilt im Englischen, Französischen, Lateinischen, in der Algebra, sowie in allen Realfächern gründlichen Unterricht; insbesond. steht etw. Comptoiristen die Erlernung der englisch. und französischen Conversation resp Correspondenz zu Gebote.

Bockstraße 3. **Alpers,**
privatis. Sprach- und Realienlehrer.

Ich wohne Ofenerstraße 17.

Paul Lehnhardt,

pract. Thierarzt.

Zur gefl. Beachtung.

Durch besondere Gelegenheit

kaufte einen außergewöhnlich großen Posten

hochfeiner Anzugstoffe,

einfarbige, sowie gemusterte **Kammgarne** in prachtvollen Dessins, vorzügliche **Cheviots** und **Fantasiestoffe,** wie auch solide **Buckskins** „zu einem enorm billigen Preise" und gebe dieselben mit sehr geringem Nutzen wieder ab. Ferner empfehle meine sorgfältig gewählte **große Auswahl halbschwerer und schwerer**

Paletotstoffe,

von guter Mittelwaare anfangend bis zu den feinsten Fabrikaten, die

unter Garantie

für Haltbarkeit im Tragen und Echtheit der Farben verkaufe.

M. Schulmann's Tuchniederlage,

36, Achternstraße 36.

Hosenstoffe

in Kammgarn, Cheviot und Streichgarn,

nur solide Sorten,

in vielen Hundert Mustern, sowie **besonders feste Buckskins** zu **Knabenanzügen** empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

M. Schulmann's Tuchniederlage,

36, Achternstraße 36.

Ausweis

der

Oldenburgischen Landesbank

pro 30. September 1890.

Activa.

Cassebestand	ℳ	175,617 53
Wechsel	„	8,090,074 20
Effecten	„	2,972,876 20
Discontirte verlooste Effecten	„	55,849 50
Conto-Corrent-Saldo	„	6,599,425 81
Lombard-Darlehen	„	10,042,533 20
Bankgebäude, abgeschrieben bis auf	„	1 —
Nicht eingeforderte 60% des Actien-Capitals	„	1,800,000 —
Diverse	„	156,082 —
	ℳ	29,892,459 44

Passiva.

Actien-Capital		ℳ	3,000,000 —
Depositen:			
Regierungsgelder und Guthaben öffentl. Cassen	ℳ 9,004,751 11		
Einlagen von Privaten	„ 16,016,222 47		
Einlagen auf Check-Conto	„ 540,551 88		
		„	25,561,525 46
Aufgerufene, noch nicht zur Einlösung gelangte Banknoten		„	800 —
Reservefonds		„	416,519 73
Diverse		„	913,614 25
		ℳ	29,892,459 44

Wir vergüteten im Monat September
für Einlagen mit halbjähriger Kündigung 3 %
„ „ „ vierteljähriger „ 2½%
„ „ „ kurzer „
und auf Check-Conto . . . . . 2 %
} Zinsen.

Oldenburgische Landesbank.

Brosst. Harbers. Wiesenbach.

Oldenburgische Spar- und Leih-Bank.

Wir vergüten für Einlagen mit halbjähriger Kündigung ½% unter dem jeweiligen Discontsatz der Deutschen Reichsbank, **mindestens** aber 2½%, **höchstens** 4% p. a.
3monatlicher Kündigung 2½% „
kurzer Kündigung und auf Check-Conto 2 % „

Einlagen werden in beliebigen Summen angenommen, jedoch muß in der Regel eine Einlage mindestens 75 Mark betragen.

Der jeweilige Discont der Reichsbank wird täglich in unserem Coursbericht notirt.

Die Direction.

Thorade. Propping. Jaspers.

Empfehle mein **Gewehrlager** und offerire Central-feuer-Doppelflinten schon von 32 ℳ an. **Alte Gewehre** nehme in Tausch. **Jagdgeräthe** u. **Munition** zu billigsten Preisen.

Aug. Köppens, Büchsenmacher,
Mottenstr. 22. **Mottenstr. 22.**

9 Tage.

Mit den neuen Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd

kann man die Reise von

Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des

Norddeutschen Lloyd

von **Bremen** nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei

Edo Meiners, Oldenburg,
Wilh. Frisius, „
W. Weber, Varel,
Anton Rosemeyer, Löningen.

Fr. Helmholz
Raten-Zahlung **HANNOVER** 10 Jahre Garantie
Kostenfreie Probesendung **Braunschweigerstr. 1a** in jeder Preislage
Gebrauchte Instrumente
Pianino-Fabrik

Flurplatten, gelbe Trottoirsteine **Wandfliesen, Bremer Fluren,**
Dachpappe, Dachlack, Carbolineum, Theer, Portland Cement, Kalk 2c. empfiehlt
F. Neumann, Oldenburg,
Baumaterialien-Handlung.

Zum Antritt auf den 1. November d. J. habe ich von dem zum Nachlaß des weil. Rentners **C. F. Euers** hiers. gehörigen Hause, Jacobistraße 7, die **Unterwohnung** mit dem Garten zu vermiethen.

W. Köhler, Gottorpstr. 11.

Druck und Verlag von B. Scharf, für die Redaction verantwortlich: D. Scharf in Oldenburg, Peterstraße 5.

Landesbibliothek Oldenburg